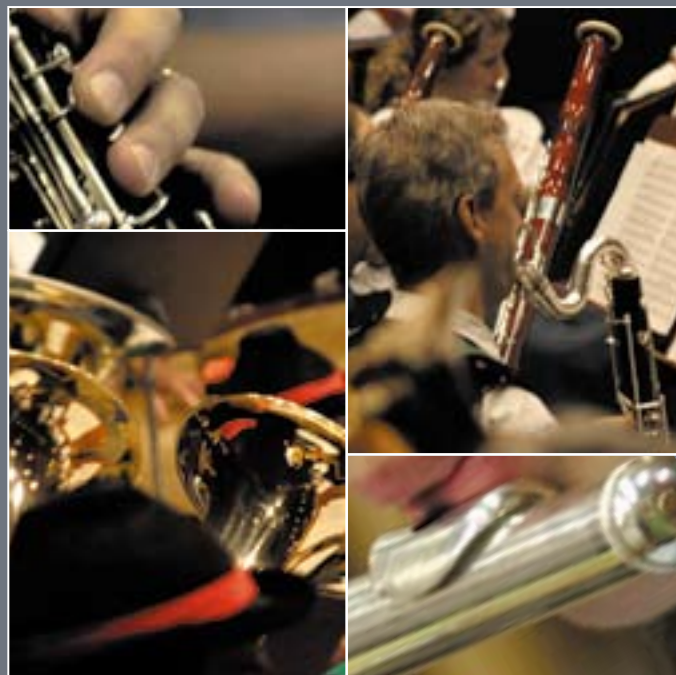


I.P.



GEMEINDEBLATT
INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



MUSIKKAPELLE NATURNS

FRÜHJAHRSKONZERT

am Samstag, 8. März 2008
um 19 Uhr im Naturnser Bürger- und Rathaus

Obmann:
Paul Huber

Kapellmeister:
Josef Hanny

Sprecherin:
Helene Höllrigl

Eintritt: Freiwillige Spende



Geförderter Wohnbau

Durchführungspläne für Naturns
und Tschirland genehmigt

Musikschule Naturns

Neueinschreibungen für das
Schuljahr 2008/09 bis 7. März

Concerto di primavera

Sabato 8 marzo 2008
ore 19 al Centro Comunale

Vom Nussknacker bis James Bond

Die Frühjahrsausgabe steht traditionell im Zeichen des gleichnamigen Konzertes. Mit feinsten Musik wartet unsere Kapelle auf und möchte damit das Erwachen der warmen Jahreszeit einleiten. Ein buntes Programm lässt die Herzen der Musikliebhaber höher schlagen: vom großen Meister Tschaikowsky (Nussknackersuite) bis zur modernen Filmmusik alla Johan de Meij (James Bond 007) – für jede und jeden ist mit Sicherheit etwas dabei. Unsere Musiker laden herzlich zu diesem ganz besonderen Ereignis ein. Im Sinne Friedrich Nietzsches, der einst bekannte: „Ohne Musik wäre mir das Leben ein Irrthum“,

sollten wir dem Offert Folge leisten. Mehr zum Programm des Frühjahrskonzerts findet sich auf den Seiten 29-30. Über die Bühne gegangen sind zwischenzeitlich die diesjährigen Bürgerversammlungen. Dabei konnte die Gemeindeverwaltung im Großen und Ganzen einiges an Lob verbuchen, nahm aber auch die konstruktive Kritik der Bürgerinnen und Bürger gerne an. Das Motto „Gemeinsam für Naturns“ soll aber nicht allzu schnell in Vergessenheit geraten. Auch in Zukunft wird es notwendig sein, dass wir zusammen für unser Dorf arbeiten. Die Verwaltung lädt auf jeden Fall weiterhin zum Mitmachen ein.

Ein Hinweis zum Schluss: Der nächste Redaktionsschluss ist am 19.05.2008. In der Zwischenzeit wird die Sonderausgabe zur Feuersbrunst in Kompatsch erscheinen. Der entsprechende Redaktionsschluss wäre der 17.03.2008, dieser sollte aber nur in „Notfällen“ für andere Artikel genützt werden.



Zeno Christanell

GEMEINDE

- 2 Die Seite des Bürgermeisters
- 3 Gemeinderäte fragen – Bürgermeister und Referenten antworten
- 3 Ausschussbeschlüsse
- 3 Muss eine Überdachung von der Baukommission genehmigt werden?
- 4 In Sachen Dorfgestaltung...
- 4 Fernheizwerk weiterhin attraktiv
- 5 Das Erlebnisbad für die Naturnser Familien
- 5 Familienfasching
- 6 Geförderter Wohnbau
- 7 Nightliner kommt gut an
- 8 Naturns die Nummer 1
- 8 Erstwohnungen von der Gemeindeimmobiliensteuer befreit
- 9 Neuerungen in der Gastgewerbeordnung
- 9 Friedhofsordnung
- 10 Müllentsorgung – Natur & Umwelt

FRAKTIONEN

- 11 Lieb Frauen Kirche wird saniert
- 11 Breitband-Internet bald für das gesamte Gemeindegebiet?

FAMILIE und SOZIALES

- 20 Kitas Naturns
- 21 Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“
- 21 Gesundheitssprengel Naturns
- 22 Informationsabend zur Pflegesicherung
- 23 Seniorenklub Naturns
- 23 Elterntelefon baut Dienst aus

SCHULE UND KULTUR

- 11 Veranstaltungsprogramm Bibliothek Naturns
- 13 Ein besonderes Erlebnis im Kindergarten Naturns
- 14 Ausschreibungen in der Musikschule Naturns
- 15 Sommerkindergarten findet statt
- 16 St. Prokulus-Kirche und Museum öffnen ihre Tore
- 18 Der kleine Rabe Maxl in der Grundschule
- 19 Erlebnissommer für Grundschüler findet statt

SPORT

- 24 SSV Naturns - Sektion Handball
- 24 Yoseikan Budo
- 24 SSV Naturns Raiffeisen - Vorankündigung

VEREINE UND VERBÄNDE

- 25 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 25 Ministranten Naturns
- 26 Seniorenarbeit im Alpenverein
- 27 Bildungsausschuss Naturns
- 27 Familie, Computer und Internet
- 28 VKE

VERANSTALTUNGEN

- 28 Fachschule Laimburg – Tag der offenen Tür
- 29 Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns
- 30 Kultur&Freizeit GmbH
- 31 Volksbühne Naturns - Vorankündigung

VERSCHIEDENES

- 32 Erfolgreiche Bilanz für Bookstart
- 32 Die Verbraucherzentrale informiert
- 33 Leisure Sickness – die neue Freizeitkrankheit?
- 34 Neuwahlen beim LVH

INFORMAZIONI IN BREVE

- 3 Delibere
- 9 Novità riguardanti le norme in materia di esercizi pubblici
- 21 Distretto Sanitario di Naturno
- 34-36 Dalla pagina del Sindaco

GEMEINDE

Die Seite des Bürgermeisters

Der Gemeindehaushalt 2008

Bei seiner letzten Sitzung im abgelaufenen Jahr genehmigte der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2008. Dieser weist heuer ein Gesamtvolumen von insgesamt 11.160.800 Euro an Ein- und Ausgaben auf.

Die immer knapper werdenden Geldmittel erfordern ein „aufmerksames Wirtschaften“, verlangen eine gezielte Planung und eine klare Prioritätensetzung bei den Ausgaben. Der Gemeinderat hat beschlossen, außer für die Instandhaltung von Trinkwasserleitungen, keine neuen Darlehen aufzunehmen. Im folgenden Bericht informiere ich Sie über die wichtigsten Schwerpunkte dieses wichtigen Planungsinstrumentes der Gemeinde.

Ausgaben für Investitionen

Fast 1,8 Millionen Euro sind für Investitionen reserviert. Die Geldmittel für diese Ausgaben stammen aus den Zuweisungen des Landesgesetzes 27/75 (772.900 Euro), aus den Beiträgen für Erschließungsarbeiten (390.000 Euro), aus den Beiträgen des Konsortiums „Wassereinzugsgebiet der Etsch“ (331.900 Euro) und aus der neu eingeführten Baukostenabgabe. Für das Projekt „Trennkanalisation und Trinkwasserleitung Kompatsch“ wird ein Darlehen im Ausmaß von 476.500 Euro aufgenommen. Zusätzliche 100.000 Euro sind für die Erweiterung der Minigolfanlage im Haushalt eingebaut und weitere 60.000 Euro sind für die Kirchplatzgestaltung in Staben notwendig. Für die Ortsbildgestaltung Naturns stehen 150.000 Euro bereit, weitere 250.000 Euro wurden für dieses Vorhaben dankenswerterweise von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder der Gemeinde als Beitrag zugesichert. Ungefähr 120.000 Euro machen die Kapitalzuweisungen an die Bergkonsortien für die Instandhaltung des Straßennetzes aus, zudem sind 30.000 Euro für den Ankauf eines Streugerätes für die Schneeräumung vorgesehen, 50.000 Euro für die Straßenverlegung in Tschirland und 10.000 Euro für die Planung eines Gehsteiges entlang der Landesstraße 111 in Staben. Für den Ankauf des Biotops „Leiter-Au“ steht die zweite Rate im

Ausmaß von 100.000 Euro im Haushalt zur Verfügung. Für außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen erhalten die Kindergärten und Schulen insgesamt 122.000 Euro, für durchgeführte Reparaturen, Neuanschaffungen und Projekte das Erlebnisbad einen Beitrag von 130.000 Euro. Die restlichen Summen stehen für Investitionen im Kultur-, Fürsorge-, Jugend- und Sportbereich zur Verfügung, ebenso sind für die Straßenerhaltung, für die Energieversorgung und für das Marketing Investitionsmittel vorgesehen.

Laufende Einnahmen

Die laufenden Einnahmen betragen insgesamt 6.891.600 Euro. Davon kommen aus Steuern 1.073.700 Euro. Die Gemeindeimmobiliensteuer ICI macht insgesamt 692.000 Euro aus, 210.500 Euro die IRAP als Ersatz für die Gewerbesteuer. Über zwei Millionen Euro nimmt die Gemeinde an Gebühren u.a. aus Trinkwasser, Abwasser und Müll ein. Diese mussten leicht angehoben und an den Landesdurchschnitt angepasst werden. Insgesamt 3.800.600 erhält die Gemeinde an Zuwendungen vonseiten des Landes. Die Pro-Kopf-Quote (455 Euro pro Einwohner) für den Bilanzausgleich macht 2.399.600 Euro aus und der Landesbeitrag zur Führung der Kindertagesstätte beträgt 63.000 Euro. Ab dem Jahr 2008 sind die Erstwohnungen (bis ca. 110 m²) von der ICI befreit.

Laufende Ausgaben

Im Haushaltsvoranschlag sind insgesamt 5.870.700 Euro an laufenden Ausgaben eingeplant. Die Personalkosten betragen 1,5 Millionen Euro, die Verwalterkosten der Gemeinde 215.600 Euro. Die Kapitalrate zur Tilgung der Schulden schlägt im heurigen Haushalt nach Abzug des Landeszinsbeitrages mit 1.206.000 Euro zu Buche. Ungefähr 107.400 Euro werden an ordentlichen Beiträgen an die Vereine und Verbände ausgeschüttet. Dazu kommen noch die verschiedenen außerordentlichen Kapitalbeiträge für die Durchführung von Dienstleistungen u. a. an die Gesell-



schaft „Naturns Kultur & Freizeit“, an den Tourismusverein und an den Sportverein.

Bürgerversammlungen 2008



Wie jedes Jahr lud der Gemeindeausschuss auch heuer die Bürgerinnen und Bürger zu insgesamt fünf Bürgerversammlungen in den verschiedenen Ortsteilen und Fraktionen ein. Diese Informationsabende standen heuer unter dem Motto „Gemeinsam für Naturns“. Bürgermeister und Referenten berichteten über die politische Tätigkeit im abgelaufenen Jahr und gaben eine Vorschau über anstehende Projekte und Vorhaben. In den vielen Diskussionsbeiträgen erntete die Gemeindeverwaltung viel Lob für ihre Arbeit, aber auch konstruktive Kritik wurde eingebracht. Mit allen Stellungnahmen werden sich die Verwalter ernsthaft auseinandersetzen und die Anregungen nach Möglichkeit in ihre zukünftigen Entscheidungen einfließen lassen.

Andreas Heidegger
Bürgermeister

Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten

Sitzung vom 17.12.07:

Franz Gritsch: Bahnhof Naturns – Verschmutzung Warteraum

Bürgermeister: Die Reinigung wurde vergeben, für eine optimale Betreuung wäre eine tägliche Reinigung erforderlich. Laut Nutzungskonzept wird nach wie vor die Reinigung in Verbindung mit dem zu errichtenden Kiosk angestrebt.

Franz Gritsch: Freiberufler – in der Gemeinde erhalten immer dieselben den Auftrag

Bürgermeister: Die Gemeinde wird sich an den die Vorschriften des Baugesetzes des Landes halten.

Franz Gritsch: Wie hoch sind die Ausgaben für die Plexiglasscheiben in der Bahnhofstraße?

Valentin Stocker: Es handelt sich um

eine Umänderung der Scheiben, damit die Ausstellung mit wenig Aufwand ausgetauscht werden kann.

Erich Tapfer: Kanalisierung vor Bürger- und Schulhaus in Staben

Helmuth Pircher: Die Meraner Wasserleitung hat dem Projekt einen Strich durch die Rechnung gemacht, da sie aufgrund der Lage mit der Schmutzwasserleitung nicht überwindbar ist. Aus diesem Grunde sind Anpassungen notwendig.

Erich Tapfer: Geschwindigkeitsanzeige Naturns Ost – Standort ist falsch, 50 leuchtet auf wo 70 steht

Bürgermeister: Der Sinn der Anzeige ist, den Verkehrsteilnehmer auf seine Geschwindigkeit aufmerksam zu machen. Die Einstellung kann je nach Bedarf programmiert werden.

Erich Tapfer: Zypressen bei Quellenhof in Staben – Übersichtlichkeit ist eingeschränkt

Helmuth Pircher: Wird sich das vor Ort ansehen.

Claudio Avogaro: Stehlen in Bahnhofstraße – schlechtes Licht. Die Weihnachtsbeleuchtung war eher schwach

Bürgermeister: Die Anregung wird aufgenommen und im nächsten Jahr berücksichtigt.

Claudio Avogaro: Parkplatz am Friedhof – Umleitungsverkehr für Hauptstraße – Personen, die vom Friedhof kommen sind nicht sicher.

Johann Unterthurner: Die Situation muss studiert werden, da eine Umkehrung der Fahrrichtung zur Unterbindung aufgrund der Anordnung der Parkplätze nicht möglich ist.

Ausschussbeschlüsse - Delibere della Giunta comunale

8 | 14.01.08

Kaminkehrer: Öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe der Kehrbezirke an befähigte Kaminkehrerunternehmen

Spazzacamino: gara ad evidenza pubblica per l'assegnazione delle concessioni per i comprensori ad imprese di spazzacamino o abilitate.

22 | 21.01.08

Erweiterung Friedhof Naturns: Genehmigung der Gesamtkosten. (Euro 845.454,04)

Ampliamento cimitero Naturno: approvazione delle spese totali. (Euro 845.454,04)

26 | 21.01.08

Mittelschule Naturns: Verpflichtung der

finanziellen Mittel für die Außengestaltung. (Euro 20.755,10)

Scuola media Naturno: impegno dei mezzi finanziari per la sistemazione esterna. (Euro 20.755,10)

Das vollständige Protokoll der Gemeinderatssitzungen und die Beschlüsse sind auf der Homepage www.naturns.eu der Gemeinde nachzulesen.

Muss eine Überdachung von der Baukommission genehmigt werden?

Das Landesraumordnungsgesetz sieht vor, dass für jede urbanistische und bauliche Umgestaltung eine Baukonzession nötig ist.

Dazu gehören Neubauten, Umbauten, Änderungen am Gebäude, Geländeverschiebungen, die Errichtung von Umzäunungen sowie auch der Bau einer Überdachung. Für diese Maßnahmen muss ein Ansuchen an das Bauamt gestellt werden. Dasselbe gilt auch, wenn während der Bauphase Änderungen gegenüber dem genehmigten Projekt vorgenommen werden. Dafür muss um eine Variante angesucht werden. Für widerrechtliche Eingriffe oder Baumaßnahmen sieht das Gesetz hohe Strafen vor.

In der Bauordnung sind einige Erleichterungen und Vereinfachungen enthalten. Beispielsweise für den Einbau eines unterirdischen Tankes, die Installation von Solarkollektoren auf dem Dach sowie das Anbringen einer Außendämmung am Gebäude genügt eine Baubeginnmeldung. Für eine neue Farbgebung am Gebäude braucht es nur mehr einen formellen Antrag und das Vorlegen von Fotos und Mustern, um die Baukonzession zu erlangen. Als Hilfe für die Bürger wurde von der Gemeinde Naturns als Pilotprojekt die kostenlose Bauberatung eingeführt. Der Bauberater ist Arch. Walter Angonese und steht auf Anfrage zur Verfügung. Außer-



dem gibt das Bauamt Auskünfte unter der Nummer 0473 671362. (ju)

In Sachen Dorfgestaltung...

Der Kulturwechsel in Sachen Dorfgestaltung, der mit der „prozedur naturns“ begonnen wurde, setzt sich nun direkt in den aktuellen Planungsarbeiten fort.

Mit Arch. Mayr Fingerle, dem Sieger aus dem Ortsbild-Wettbewerb, wurde ein Planer beauftragt, dem Transparenz, Kommunikation und Bürgerbeteiligung sehr wichtig sind. Für den Bauabschnitt Lahnplatz-Schlossweg, den man sich für 2008 vorgenommen hat, waren mehrere Treffen mit Anrainern der Ausgangspunkt um tragfähige und nachhaltige Lösungen entwickeln zu können. Konzepte und Pläne werden nicht von außen bestimmt, sondern aus den Bedürfnissen und Anliegen der Menschen vor Ort erarbeitet. Dabei spielen tech-

nische und praktische Notwendigkeiten eine große Rolle, ebenso politische Überlegungen und sensible architektonische Gestaltung.

Entscheidend dabei ist, dass Energien, die in sachliche Diskussionen investiert werden, dem Projekt nur zugute kommen, detaillierte und verbindliche Planung ermöglichen und für das Resultat bürgen.

In diesem Sinne wurden von der Gemeindeverwaltung auch mehrere Arbeitsgruppen eingerichtet, um die mehrfachen Ziele und Vorhaben parallel aufarbeiten zu können. Unter Führung der zuständigen Referenten begleiten Gemeinderäte, Vertreter der Vereine und Anrainer als Insider und Kommunikatoren die Konzept- und Planungsarbeit. So wird zügiger Fort-



In Arbeitsgruppen gemeinsam unterwegs.

schrift im Sinne der Allgemeinheit garantiert.

Noch im Frühjahr werden alle Naturnserinnen und Naturnser über bevorstehende Baumaßnahmen und Projektstände informiert. (Johannes Haller, ju)

Fernheizwerk weiterhin attraktiv

Die Endabrechnung für das Jahr 2007 zeigt, dass das Fernheizwerk Naturns weiterhin ein attraktiver Energielieferant ist. Zudem wird die einheimische Holzwirtschaft gezielt gefördert.

Bei der aktuellen Erhebung der Energiepreise des Fernheizwerkes Naturns konnte weiterhin belegt werden, dass die Gemeinde damit nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch gut unterwegs ist. Bei einer Gesamtproduktion von 3.352.548 kWh konnte ein durchschnittlicher Nettopreis von 0,08 bis 0,10 Euro pro kWh erreicht werden. Dabei kann bei einem Großteil der Kunden noch die so genannte Karbontax verrechnet werden, die etwa 0,02 Euro pro kWh ausmacht. Somit liefert das Fernheizwerk Naturns in einer Zeit, in welcher die Energie immer teurer wird, trotz einer Preissteigerung durchwegs günstige Wärme. Zudem ist festzustellen, dass insgesamt der Verbrauch in den gemeindeeigenen Gebäuden abgenommen hat, was zum Teil auf energiesparende Maßnahmen rückzuführen ist, gleichzeitig aber auch die gesteigerte Sensibilität der Mitarbeiter belegt.

Der Verbrauch im Überblick:

Erlebnisbad	1.530.390 kWh
Mittelschule	269.190 kWh
Kindergarten Naturns	136.612 kWh
Grundschule Naturns	177.950 kWh
Bürger- und Rathaus	362.510 kWh
Pfarrgebäude	104.813 kWh

Jugendzentrum	25.483 kWh
Alten- und Pflegeheim,	
Sanitätssprengel	452.060 kWh
Zivilschutzgebäude	223.950 kWh
Tenniscamp	69.590 kWh

Neben dem Vorteil im Bereich der Energiespesen ergibt sich ein weiterer positiver Aspekt: Seit 2007 wird auch die einheimische Holzwirtschaft bewusst unterstützt. Nur durch die Mithilfe des Bauernbundes wurde eine Umsetzung erst möglich. Dazu konnte ein entsprechender Rahmenvertrag abgeschlossen werden.

Vertragsgegenstand:

Lieferung von Waldhackgut (oder Rundholz, sofern vereinbart) von Seiten der privaten Waldbesitzer (im SBB) an das Heizwerk der Gemeinde Naturns. Die einzelnen Lieferverträge werden direkt von den Lieferanten mit der Gemeinde Naturns abgeschlossen, wobei eine Vertrauensperson des SBB die Koordination dieser Abschlüsse vornimmt.

Beschreibung der Ware:

Sofern nicht anders vereinbart werden die Hackschnitzel an die Gemeinde (Lagerplatz) angeliefert. Darunter versteht man: Hackgut ohne Rinde (bis 15% Rinde in Hackgut sind zulässig), sauber, ohne Nadeln und Reisig, im luftgetrockneten Zustand (Holzfeuchtigkeit unter 35%) und mit einer maximalen Größe



Es wurden schon einige Lieferungen von Naturnser Bauern zum Lagerplatz durchgeführt.

von 80 mm. Im Prinzip frei vom Fremdkörper (Steinen, Metallen).

Preis:

Als Preis für das Jahr 2008 gelten 20,00 Euro/SRM. Wird das Hacken von der Gemeinde übernommen, werden 3,00 Euro/SRM in Abzug gebracht.

Als Bezugspunkt für die Festlegung des Preises gilt der Preis, welcher zwischen der Genossenschaft der Südtiroler Sägewerke (GSS) und dem Südtiroler Biomasseverband ausgehandelt wird (11,50 Euro/ sm) mit einer entsprechenden Anpassung. Der Preis versteht sich für Waldhackgut franco Lageplatz. Sofern die Ware nicht der obigen Beschreibung entspricht, kann das Fernheizwerk sich weigern die Ware anzunehmen bzw. werden Preisabschläge getätigt. Die Anlieferzeit wird zwischen den Vertreter des SBB und dem Fernheizwerk vereinbart. (zc)

Das Erlebnisbad für die Naturnser Familien

Mit der Aktion „Familienfreundliche Gemeinde“ hat die Naturnser Gemeindeverwaltung und die Naturns Kultur & Freizeit GmbH ins Schwarze getroffen: Über 70 Familien haben die Familien-Jahreskarte im Erlebnisbad gekauft.

Durch eine 2007 unter allen Naturnser Familien mit Kindern bis zu 6 Jahren durchgeführte Umfragen des Familienverbandes wurde der Gemeindeverwaltung nochmals deutlich vor Augen geführt, dass das Erlebnisbad in Naturns eine der wichtigsten Einrichtungen für die Familien darstellt. Viele bestätigten, dass sie das attraktive Angebot häufig in Anspruch nehmen. Bemängelt wurden einzig die Eintrittspreise, welche bei einem Familienausflug doch recht beträchtlich seien. In der Aufarbeitung mit dem Familienverband und dem VKE beschloss die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit der Naturns Kultur & Freizeit GmbH dementsprechend speziell für die Familien ein einmaliges Angebot auszuarbeiten. Für nur 220.- Euro erhielten Naturnser Familien die Jahreskarte. Die Aktion war bis Ende Januar gültig und wurde mit großer Begeisterung ange-

nommen: Genau 74 Familien aus Naturns und der Nachbargemeinde Plaus erstanden die Karten. Weiterhin ist die Jahreskarte für alle Familien für den Vorzugspreis von 320.- Euro an der Kasse im Erlebnisbad Naturns erhältlich.

Daneben gibt es auch andere interessante Neuerungen: Für Schüler, Studenten und Senioren gelten ab 2008 nun ermäßigte Eintrittspreise. Zudem hat der Verwaltungsrat der Naturns Kultur & Freizeit GmbH beschlossen, in diesem Jahr die Sommersaison früher zu beginnen: Bereits am 9. Mai wird das Freibad in Naturns seine Tore öffnen. Für Sauna- und Wellnessliebhaber wird weiterhin jeden Mittwoch und Freitag um 19.30 Uhr kostenlose Wassergymnastik angeboten. Daneben gibt es folgende Saunaevents: Vollmond-sauna, die jeweils bis 24.00 Uhr angebo-



74 Familien mit Jahreskarte können sich schon jetzt auf den frühen Beginn der Sommersaison am 9. Mai freuen.

ten wird, am 21. März und am 19. April, die Yeti-Erlebnissauna am 5. April, sowie die Schokosauna am 7. April. Nur für Frauen wird die Hexensauna am 25. März und am 29. April angeboten. Das komplette Event-Programm findet sich unter: www.erlebnisbad.it. (zc)

Über 1000 Schaulustige beim Familienfasching in Naturns

Nachdem der traditionelle Naturnser Familienfasching in den letzten Jahren etwas ins Abseits gerückt ist, erblühte er 2008 beeindruckend zu neuem Leben. Klein und Groß kamen beim Familienfasching auf ihre Kosten.

Unter der Leitung der Pfarre und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung Naturns wurde in diesem Jahr dem Gemeindefasching in Naturns wieder zu einem Aufschwung verholfen. Zahlreiche Schaulustige aus Nah und Fern säumten die Straßen von der Etschbrücke bis zum Bürger- und Rathaus um die zahlreichen Wagen und Gruppen zu bestaunen. Bei der Prämierung durch die Fachjury des Pfarrgemeinderates erhielten dann die Pfadfinder den ersten, die Bauernjugend den zweiten und schließlich die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit dem Tourismusverein den dritten Preis für ihre Auftritte. Aber auch allen anderen Teilnehmern wurde großes Lob ausgesprochen und die Kreativität aller Gruppen hervorgehoben. Nach dem Motto „Wellnesswelle – Tou-



Gemeindereferenten auf der Suche nach dem „Geldwasserle“.

risimusquelle“ zogen über zehn Wagen und noch einige Fußgruppen durchs Dorf. Im großen Bürgersaal, der zum Bersten voll war, klang dann der Gemeindefasching mit Spaß und Spiel für Kinder aus. Der Gewinn beim Verkauf



Bürgermeister mit Humor: wenn Gemeinde und Tourismus...

von Kuchen und Faschingskrapfen kommt dem St. Funk zu Gute. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden, verbunden mit der Bitte auch im nächsten Jahr den traditionellen Naturnser Gemeindefasching weiterleben zu lassen. (zc)

Geförderter Wohnbau in Naturns, Tschirland und Tabland

Aufgrund der zahlreichen Ansuchen um einen geförderten Baugrund in der Gemeinde Naturns hat der Gemeinderat im letzten Jahr die Ausweisung von zwei Erweiterungszone beschlossen. Dabei wurde eine Erweiterungszone für Tschirland, die andere Zone für den Hauptort Naturns vorgesehen.

In den darauffolgenden Monaten wurden die Architekten Dr. Gerstgrasser Erwin (Erweiterungszone „Hochwart“, Tschirland) und Dr. Lesina Debiasi Genot (Erweiterungszone „Am Graben“, Naturns) mit der Erstellung der Durchführungspläne beauftragt. Diese Pläne bilden eine sehr wichtige Grundlage für die zukünftige Verbauung der Wohnbauzonen.

Die Planer haben die unter Einbezug einer Arbeitsgruppe und der zuständigen Landesämter erstellten Pläne nun vorgelegt und sie wurden von der Gemeindebaukommission und dem Gemeinderat positiv begutachtet.

So sollen in Tschirland vier Einheiten für den geförderten und zwei Einheiten für den freien Wohnbau entstehen, in Naturns hingegen sind zwölf Einheiten für

den geförderten und vier Einheiten für den freien Wohnbau geplant.

Mittlerweile wurde die Planung der Erschließung für obgenannte Wohnbauzonen in Auftrag gegeben, welche bis Frühjahr 2008 vorliegen sollte. Gleichzeitig werden nach Genehmigung der Durchführungspläne durch die Landesregierung auch die Grundablässe in die Wege geleitet, damit den Bewerbern um einen geförderten Baugrund noch im ersten Halbjahr 2008 ein entsprechendes Grundstück zugewiesen werden kann.

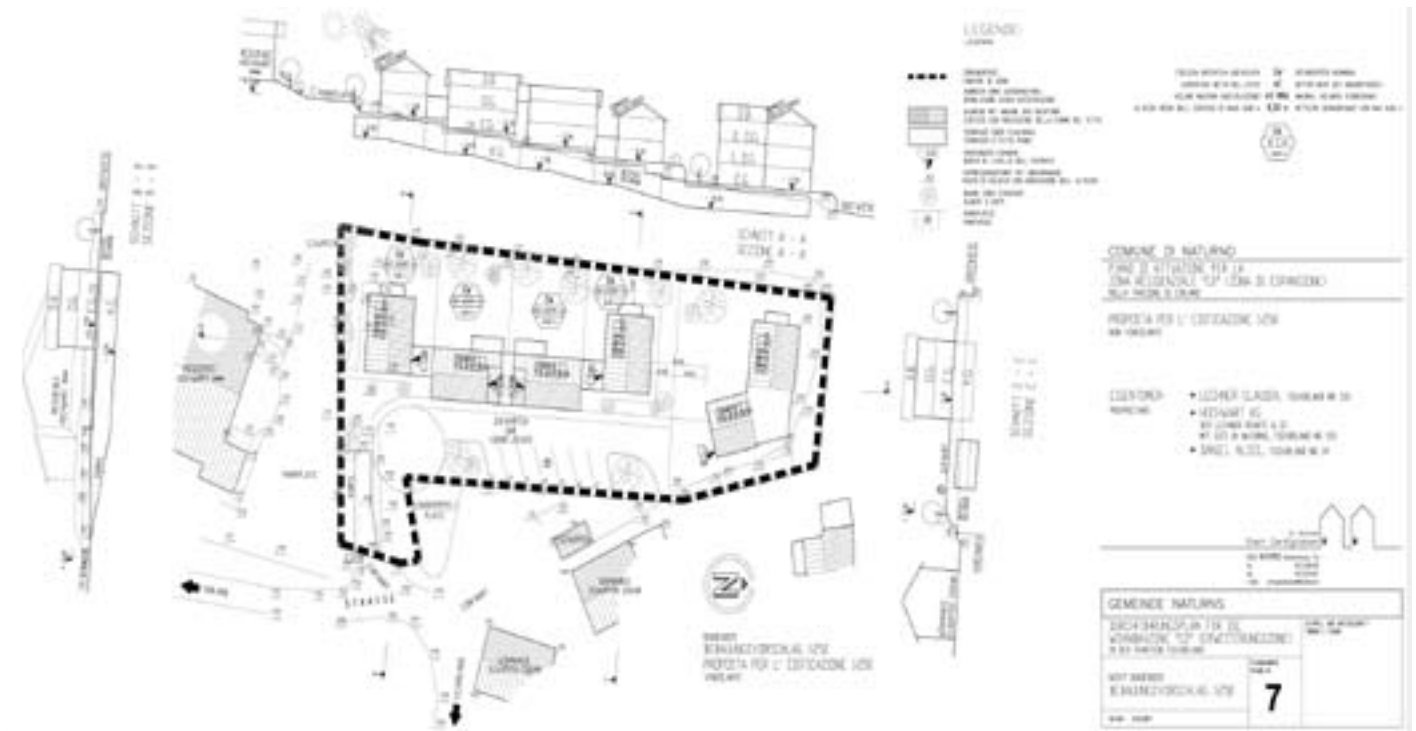
In der Erweiterungszone Tabland werden zur Zeit die Erschließungsarbeiten abgeschlossen und Vorbereitungsarbeiten für den geplanten Dorfplatz getroffen, sodass noch im Frühjahr dort mit dem Bau von 6 (von insgesamt 12) Baulosen im geförderten und 3 (von insgesamt 7) Baulosen im freien Wohnbau begonnen werden kann.

Gesuche um die Zuweisung eines geförderten Baugrundes in allen drei Wohnbauzonen sind im Bauamt der Gemeinde Naturns erhältlich und können lau-



fund eingereicht werden. Für weitere Informationen stehen allen Interessierten das Gemeindebauamt und der zuständige Gemeindeferent Valentin Stocker zur Verfügung. (vs)





Durchführungsplan in der Erweiterungszone Tschirland

Nightliner kommt gut an

Bei den ersten Fahrten des neuen Vinschger Discozuges zeigte sich, dass der so genannte „Nightliner“ gerne in Anspruch genommen wird. Murren gibt es aber bei den Tarifen.

Die bisherigen Fahrten des „Nightliner“ wurden sowohl von den Jugendlichen als auch von den Betreibern der Discos und Bars als sehr positiv wahrgenommen. Die rege Benützung des Angebots lässt sich an den Auszügen aus der Übersicht zu den Fahrgästen dokumentieren. Auch die Disco-Betreiber sehen den Vorteil des Nachtzuges. Die vier Betriebe mit dem größten Publikumszufluss begrüßen die Einführung des „Nightliner“. Die Discotheken „Nightlife“ (Naturns), „Hölle“ (Schlanders) und

„Spinni?“ (Laas) bieten kostenlose Shuttle-Dienste als Zubringer zu den Bahnhöfen an. Das Lokal „Roadstar“ (Latsch) ist aufgrund seiner optimalen Lage in der Nähe des Bahnhofs leicht zu Fuß erreichbar. Was bisher für Unmut sorgt ist der Tarif für die Fahrkarten. Tatsächlich erscheint die Gebühr von 5,- Euro für die Benützung des Nachtzuges zu hoch, da der überwiegende Teil der Fahrgäste nur eine Fahrt benötigt, während das Ti-



Zahlreiche Fahrgäste nützten den „Nightliner“.

Übersicht Fahrgäste* Nightliner am 26.01.2008

Nightliner mit Start um 0.30 Uhr	Mals - Meran:	Naturns	ca. 40 Fahrgäste
Nightliner mit Start um 2.30 Uhr	Mals - Meran:	Latsch	ca. 90 Fahrgäste
Nightliner mit Start um 0.30 Uhr	Meran - Mals:	Kastellbell	ca. 50 Fahrgäste
Nightliner mit Start um 2.30 Uhr	Meran - Mals:	Latsch	ca. 110 Fahrgäste

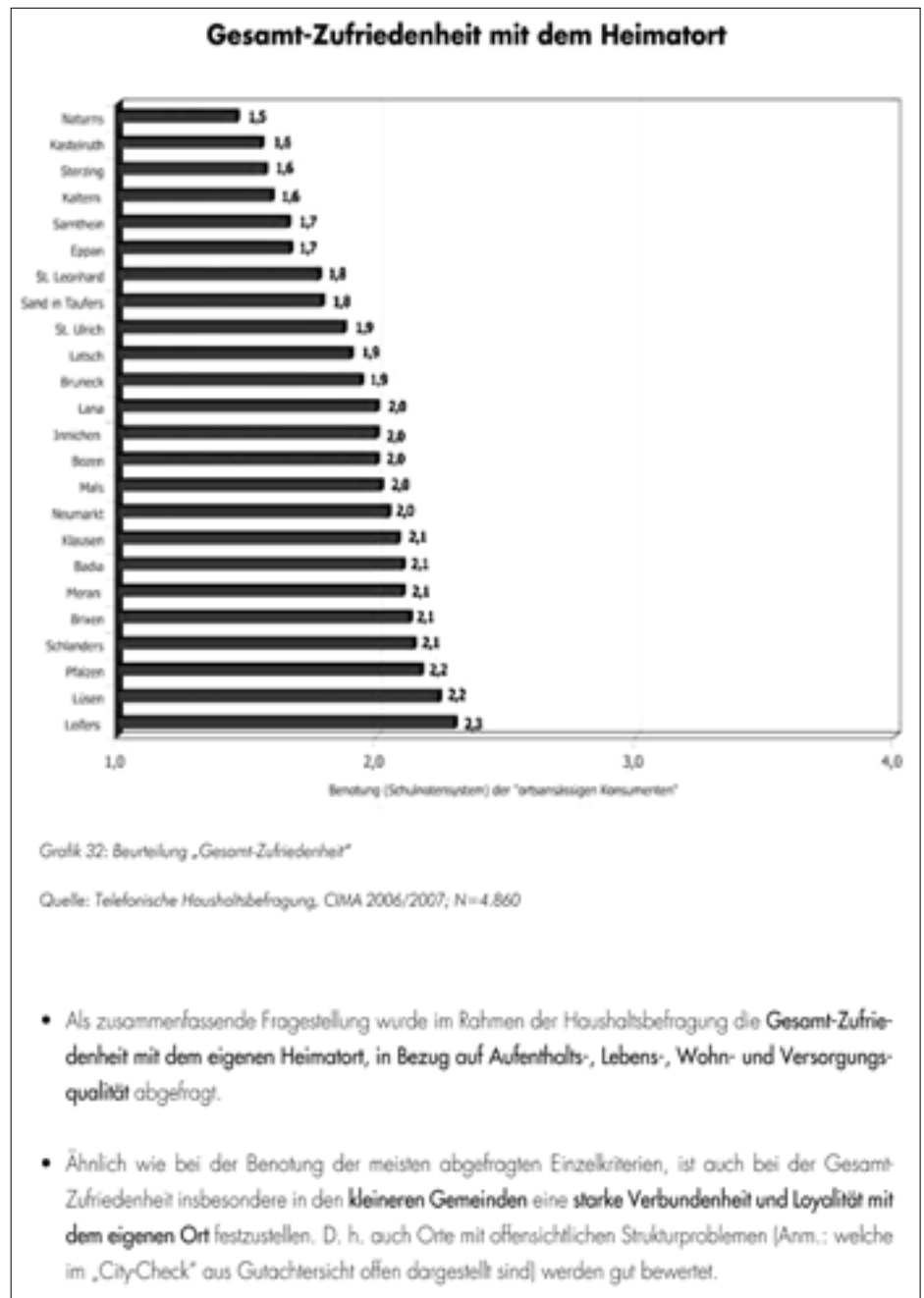
* Anzahl der Fahrgäste - bei der Abfahrt bei den betreffenden Bahnhöfen im Zug

cket aber für den ganzen Abend gültig wäre. Dementsprechend wurde dem zuständigen Landesamt für Mobilität der Vorschlag unterbreitet, bei welchem das bestehende Nachtticket mit Einheitspreis abgeschafft werden sollte und stattdessen ein neuer Nachttarif eingeführt würde. Dabei wird ein Tarifsystem bevorzugt, bei dem auf den derzeit gültigen Tagestarif ein Aufschlag für alle Nighthliner-Fahrten erfolgt. (zc)

Naturns die Nummer 1

In einer aktuellen Studie zum Thema „Einkaufen in Südtirol“ werden die Hauptorte miteinander verglichen. In mehreren Bereichen ist Naturns dabei Spitze, aber bei der Gesamt-Zufriedenheit die Nummer 1.

Die CIMA GmbH ist ein Kompetenzzentrum für Stadt- und Regionalentwicklung und für Marketing im öffentlichen Sektor im gesamten deutschsprachigen Raum. Im zweiten Teil der Studie „Einkaufen in Südtirol“ hat CIMA nun eine Untersuchung der Zentren von 24 Südtiroler Einkaufsorten abgeschlossen. Zuvor waren bereits die Kaufkraftströme in der gesamten autonomen Provinz Bozen Südtirol analysiert und 5.000 Haushalte nach ihren Einkaufspräferenzen befragt worden. Der zuständige Landesrat Werner Frick präsentierte vor kurzem die Ergebnisse. „Die Studie ist ein Kompass für die Südtiroler Handelspolitik“, sagt Frick. „Die bisher eingeschlagene Richtung war richtig. Durch unsere Raumordnung konnten wir in Südtirol großflächige Einzelhandelsentwicklungen „auf der grünen Wiese“ vermeiden. Um die Entscheidung beneidet uns halb Europa.“ Untersucht wurde auch die Marktgemeinde Naturns. Dabei konnte sie in vielen Bereichen sehr gute Resultate erzielen. Vor allem im Gesamteindruck präsentierte sich Naturns mit der Note 1,5 als bester Einkaufs-Standort Südtirols: Ein Lob für die Naturnser Kaufleute! Die komplette Studie kann aus dem Internet heruntergeladen werden (www.provincia.bz.it/wirtschaft/service/publikationen.asp). Aus gegebenem Anlass kann auch auf dem Gemeindeportal www.naturns.eu zum Thema abgestimmt werden. (zc)



Auszug aus der Studie „Einkaufen in Südtirol“.

Erstwohnungen von der Gemeindeimmobiliensteuer befreit

I.G.I.
2008

Der Gemeinderat von Naturns hat beschlossen, in einem Zeitraum von drei Jahren die Erstwohnungen von der Gemeindeimmobiliensteuer ICI zu befreien. Somit wurde innerhalb 2008 der Freibetrag für Erstwohnungen auf 520 Euro erhöht, wodurch diese praktisch von der ICI befreit sind. Die Erhöhung er-

folgte stufenweise, sodass im heurigen Jahr Besitzer einer Erstwohnung im Ausmaß von ca. 110 m² diese Steuer nicht mehr zahlen müssen. Im Übrigen beträgt der Hebesatz im Jahr 2008 für die Hauptwohnung 4‰, für alle anderen Liegenschaften sind 4,9‰ anzuwenden.

Die sukzessive Abschaffung der Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) auf Erstwohnungen ist ein klares Zeichen in Richtung Entlastung der Familien. Die fehlenden Einnahmen müssen durch Einsparungen und das Erschließen von neuen Ressourcen abgedeckt werden. (vs)

Neuerungen in der Gastgewerbeordnung und in der Regelung der privaten Vermietung von Gästezimmern und möblierten Ferienwohnungen.

Schankbetriebe

Die Betriebsart "Milchbar" ist nicht mehr vorgesehen, d.h. es kann keine solche Erlaubnis mehr erteilt werden, während hingegen die neue Betriebsart „Pup“ eingeführt wurde.

Speisebetriebe

Die Betriebsart "Bistro" wurde eingeführt. In Restaurants kann die Verabreichung von Getränken nun auch unabhängig von der Verabreichung von Speisen erfolgen.

Die Gastgewerbekommission wurde abgeschafft. Der Bürgermeister erteilt nun die Betriebserlaubnisse.

Öffnungszeiten und Sperrstunden

Die täglichen Öffnungszeiten werden insofern liberalisiert, dass es dem Erlaubnisinhaber nun frei steht diese festzulegen. Bedingungen hierfür ist allerdings, dass der Betrieb wenigstens 10 Stunden im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten der Gaststätten (derzeit von 06.00 bis 01.00 Uhr) offen gehalten wird. In diesem Fall ist in der Erlaubnis die allgemeine Öffnungszeiten im Sinne von Art. 41, Abs. 2, am Eingang anzubringen sind.

Ruhetage

Den Schank – und Speisebetrieben wird die Möglichkeit eingeräumt entweder keinen oder bis zu zwei Ruhetage in der Woche einzuhalten. Diese Ruhetage können auch getrennt voneinander genommen werden und in ganzen oder halben Tagen. Der bzw. die Ruhetage werden weiterhin vom Bürgermeister genehmigt und diese sind in der Erlaubnis anzuführen. Bei der Festlegung der Ruhetage sind nun die örtlichen Vertreter des repräsentativsten Berufsverbandes im Gastgewerbe anstatt der abgeschafften Gastgewerbekommission anzuhören, wobei jedoch weiterhin für eine ständige und ausreichende Versorgung zu sorgen ist.

DER BÜRGERMEISTER
- Heidegger Andreas -

Novità riguardanti le norme in materia di esercizi pubblici e la disciplina dell'affitto di camere ed appartamenti ammobiliati per ferie.

Esercizi di somministrazione di bevande

La tipologia "bar analcolico" è stata abrogata, quindi non è più possibile rilasciare una licenza del genere, nel mentre è stata introdotta la tipologia "pub".

Esercizi di somministrazione di pasti e bevande

È stata introdotta la tipologia "bistro". Nei ristoranti, la somministrazione di bevande ora può avvenire anche indipendentemente dalla somministrazione dei pasti.

È stata abolita la commissione comunale per i pubblici esercizi. È ora il sindaco in proprio a rilasciare le licenze d'esercizio.

Orario di apertura e chiusura

L'orario giornaliero di apertura e chiusura ha subito una parziale liberalizzazione, visto che ora sta al conduttore fissare i propri orari. Questo però a condizione che l'esercizio sia tenuto aperto per almeno 10 ore nell'ambito dell'orario generale per gli esercizi pubblici (attualmente dalle ore 06.00 alle ore 01.00). In questo caso nella licenza d'esercizio sarà indicato come orario d'apertura quello generale, mentre l'orario giornaliero effettivo dovrà essere esposto all'entrata ai sensi del comma 2 dell'art. 41.

Giorno/giorni di riposo

Agli esercizi di somministrazione ora è data facoltà di non osservare più nessun giorno di riposo settimanale, oppure anche di osservarne fino a due. Questi giorni di riposo possono essere tenuti anche separatamente tra loro e come giorni interi o mezze giornate. Il risp. i giorni di riposo sono tuttora da autorizzarsi dal sindaco e devono essere indicati nella licenza d'esercizio. Per la determinazione dei giorni di riposo ora sono da sentire i rappresentanti locali dell'associazione professionale del settore alberghiero maggiormente rappresentativa e dovrà essere garantito in ogni caso un sufficiente e continuo approvvigionamento.

IL SINDACO
- Heidegger Andreas -

Friedhof

Hinweis: Nach unserer Friedhofsordnung sind im Erweiterten und neuen Friedhofsteil Grabeinfassungen nur aus Pflanzen zugelassen, deshalb ersuchen wir die Konzessionsinhaber solche aus Stein, Metall, Holz vor Ostern zu entfernen. Ebenfalls sollten eingesunkene Grabeinfassungen oder schräg stehende

Grabsteine aufgerichtet werden.

Abänderung der Friedhofsordnung mit Gemeinderatsbeschluss

Nr. 7 vom 28.01.2008: die Konzessionen werden wie bisher in gerader Linie umgeschrieben. Ergänzend neu hinzugekommen ist:

Art. 11 Absatz d)

Umschreibung Grabstätte:

Die Grabkonzession kann auf Antrag des Konzessionsinhabers auch auf andere Angehörige umgeschrieben werden.

Bei Ableben des Konzessionsinhabers erfolgt die Umschreibung aufgrund des Antrages eines Angehörigen. (es)

Kurzinformationen: Müllentsorgung – Natur & Umwelt

Familienfreundliches Naturns

Reduzierung der Müllgebühren für Familien mit Kleinkindern

Seit 1. Jänner 2008 ist es soweit. Die Gemeinde Naturns entlastet Familien mit Kleinkindern im Alter zwischen 0 und 2 Jahren durch eine Sondermaßnahme.

Pro Kind wird eine Ermäßigung von max. 480 Litern Müll gewährt, wenn die Mindestentleerungen der Familie überschritten werden (= 240 Liter pro Person).

Beispiel Familie A (2 Erwachsene, 1 Kleinkind): 3 Mindestentleerungen (3x240 Liter) = 720 Liter werden grundsätzlich berechnet. Weitere 480 Liter (2 große schwarze Kübel zu 240 Liter oder 4 kleine schwarze Kübel zu 120 Liter) werden nicht berechnet.

Beispiel Familie B (2 Erwachsene, 2 Kleinkinder): 4 Mindestentleerungen (4x240 Liter) = 960 Liter werden grundsätzlich berechnet. Weitere 960 Liter (4 große schwarze Kübel zu 240 Liter oder 8 kleine schwarze Kübel zu 120 Liter) werden nicht berechnet.

Die Ermäßigung wird ab Geburtsdatum eines Kindes bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres angewandt. Die Feststellung und Anwendung derselben erfolgt durch die Gemeindeämter, gemäß den meldeamtlichen Eintragungen (d.h. es sind keine weiteren Meldungen oder Ansuchen der betroffenen Familien notwendig).

Restmüllsammlung

Die Restmüllsammlung findet im gesamten Gemeindegebiet freitags statt. Vorankündigung: die Restmüllsammlung vom 25.04.08 wird aufgrund des Feiertages auf Samstag, den 26.04.08 verschoben.

Entleerung der „Grünen Tonne“

Eine Woche vor Ostern bis nach Allerheiligen werden die „Grünen Tonnen“ wieder zwei Mal die Woche entleert, dienstags und donnerstags und zwar im gesamten Gemeindegebiet.

Sammelstellen: Sowohl die „Grünen Tonnen“ als auch die Restmülltonnen werden nur mehr an den Sammelstellen entleert (ausgenommen die 1100l-Container). Container bitte rechtzeitig bereit stellen (d.h. am Abend des Vortages bzw. bis 4.00 Uhr des Sammeltages). Bitte darauf achten, dass die Tonnen nach der Entleerung nicht vertauscht werden.

Biosäcke für die Grüne Tonne

Im Steueramt der Gemeinde sind kompostierbare Biosäcke (240l) für die Grüne Tonne zum Preis von € 0,90/Stück erhältlich. Die Kosten werden mit der Müllrechnung verrechnet. Das Verwenden dieser nass- und reißfesten Papiersäcke trägt wesentlich zur Reinhaltung der Sammelbehälter bei.

Waschungen der Grünen Tonne

Die Waschungen der „Grünen Tonne“ finden von April bis Ende Oktober statt. Die genauen Termine werden über die

Homepage der Gemeinde Naturns, die Pfarrnachrichten und den St. Zeno-Funk rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Behälter nach der Entleerung bitte nicht sofort entfernen - das Waschfahrzeug wird im Anschluss an die Entleerung die Waschung vornehmen. Bitte die Tonnen nach der Waschung so bald als möglich von der Sammelstelle entfernen.

Öffnungszeiten – Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet.

Um eine Überlastung zu vermeiden, werden die Bürger mit größeren Anlieferungen gebeten, ihre Wertstoffe außerhalb der Stoßzeiten zu entsorgen (Auskünfte erteilt der Recyclinghofleiter Roland Parth – Tel. 348 4984759).

Öffnungszeiten – Kompostieranlage „Hilbertal“

Privatpersonen können bis zu einer Menge von 1000 kg/Jahr Baum- und Heckenschnitt kostenlos auf der Kompostieranlage anliefern. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Tel. 0473 660170.

Genauere Angaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Naturns www.naturns.eu unter Natur & Umwelt. Informationen auch über das Steueramt Tel. 0473 671391. (gp)



MALER

PITTORE

www.maler.it

mobil 335 8393330

Malen und Lackieren
Vollwärmeschutz für Fassaden
Trockenbau (Gipsarbeiten)

39020 Partschins
J.-Kravoglst. 17
e-mail: info@maler.it
Fax 0473 66 61 58

FRAKTIONEN

Die Lieb Frauen Kirche in Staben wird saniert

Nach Abschluss der Kirchturmsanierung soll nun auch die Kirche „Unsere Liebe Frau“ innen und außen saniert werden und damit als Schmuckstück des Dorfes und Zentrum des Pfarrlebens aufgewertet werden.

Am 30. Jänner 2008 hatten die Stabner Bürger Gelegenheit, in das Projekt zur Sanierung der Kirche Einsicht zu nehmen und Wünsche und Bedenken vorzubringen. An die 50 interessierte Teilnehmer folgten der Einladung. Das Vorhaben wurde durchwegs begrüßt und als dringend notwendige Maßnahme betrachtet.

Nach mehreren Aussprachen und Lokalaugenscheinen wurde ein Gesamtkonzept entwickelt, das die Sanierung der Kirche und die Erweiterung der Empore beinhaltet. Dekan Albert Ebner, Heidrun Schroffenegger, Denkmalmamt, Karl Gru-

ber, Kunstsachverständiger der Diözese haben dankenswerterweise das Vorhaben unterstützt und an der Planung mitgewirkt, Arch. Paul Gamper hat die Skizzen und Pläne angefertigt und bei der Versammlung vorgestellt.

Dieses Gesamtkonzept sieht folgende Arbeiten vor:

- Die Trockenlegung der Grundmauern im Außenbereich mittels unterirdischem Belüftungskanal.
- Ausbessern des Verputzes und Streichen der gesamten Fassade und der Innenmauern.
- Errichtung einer neuen um ca. 20 % erweiterten Empore, mit einem weniger steil gestalteten Aufstieg.
- Die durch Feuchtigkeit stark modrige Wandvertäfelung an den Betstühlen wird entfernt und durch eine neue, hinterlüftete Holzkonstruktion ersetzt.

- Der Hochaltar wird gründlich gereinigt und evtl. schad-hafte Stellen repariert.

Die Arbeiten sollen nach dem Abschluss des

Baus der neuen Etschbrücke, voraussichtlich im Sommer 2008, in Angriff genommen werden.

Die Finanzierung ist vorwiegend durch Beiträge von Seiten des Landes und der Gemeinde gedeckt, doch auch die Bürger von Staben werden ihr Schärflin dazu beitragen. (Herbert Kreidl)



Breitband-Internet bald für das gesamte Gemeindegebiet?

Nach mehrmaliger Anfrage und persönlichem Vorsprechen scheint es nun endlich soweit zu sein, mit der Vergabe an die Bietergemeinschaft „Broadband 44+“ könnten auch die Naturner Fraktionen erschlossen werden.

Insgesamt werden in den nächsten acht Monaten 44 Südtiroler Gemeinden mit Breitband-Anschlüssen fürs Internet versorgt. Die Bietergemeinschaft „Broadband 44+“, zu der sich Brennercom, Raiffeisen OnLine und RUN zusammengeschlossen haben, hat die entsprechende Breitband-Ausschreibung des Landes für sich entschieden. Der Auftrag wird mit Funktechnologie umgesetzt. Dazu werden auch die beste-

henden Umsetzer der RAS (Rundfunk-Anstalt Südtirol) verwendet, so dass keine größeren baulichen Maßnahmen zur Errichtung des Netzes erforderlich sein werden.

Formeller Auftraggeber ist die RAS, die die Ausschreibung für die Landesverwaltung abgewickelt hat. Die RAS ist auch für die technische Abnahme der von „Broadband 44+“ errichteten Anlagen zuständig. Das Land Südtirol unterstützt die Umsetzung des Breitband-Auftrags mit rund sechs Millionen Euro. Auch wenn Naturns nicht bei diesen 44 Gemeinde dabei ist, setzt der zuständige Landesrat Hans Berger auch für unsere Gemeinde eine baldige Lösung

in Aussicht: „In Bezug auf Ihre Anfrage betreffend die Breitbandabdeckung, möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Abdeckung in der aktuellen Ausschreibung (siehe dazu auch www.broadband44.net) zwar nicht vorgesehen ist, aber sofern die Abdeckung nicht im Rahmen einer möglichen 20%igen Auftragsserhöhung der aktuellen Ausschreibung erfolgen kann, werden wir die ausstehenden Fraktionen nach Möglichkeit im Rahmen der nächsten Ausschreibung, welche voraussichtlich noch innerhalb Februar 2008 veröffentlicht werden soll, berücksichtigen.“ Die Gemeindeverwaltung wird sich auch weiterhin für eine rasche Lösung einsetzen. (zc)

SCHULE UND KULTUR

Öffentliche Bibliothek Naturns erstellt Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2008

Die günstige Lage und die großzügigen räumlichen Möglichkeiten erleichtern es den Mitarbeitern der Bibliothek ihren Besuchern verschiedenste Veranstaltungen zu bieten.

Sowohl die Räume der Bibliothek als auch der Mehrzwecksaal im Dachgeschoss und seine zeitgemäße Ausstattung eignen sich für die verschiedensten Angebote und wurden im vergangenen

Jahr sowohl von der Bibliothek selbst, als auch von den Vereinen sehr rege genutzt.

Bei der Organisation von eigenen Veranstaltungen arbeiten die sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit verschiedenen Insti-



tutionen und Partnern zusammen, um so eine möglichst große Anzahl an Personen anzusprechen und sich ergebende Synergien optimal zu nutzen.

Hier die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2008:

Februar

Freitag, 22. Februar – um 17.30 Uhr

„So genießt Südtirol“ – Show-Kochen kochen, backen und genießen mit den wohl bekanntesten Köchen Südtirols unsere Köche verraten Tipps und Tricks (In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Hanny- Naturns).

Freitag, 29. Februar – ab 18 Uhr

Märchen-Abend in der Klasse 2A der Grundschule Naturns.

März

„Das besondere Filmerlebnis“ Präsentation der neuen DVD's für Erwachsene und Jugendliche.

Freitag, 7. März – 20 Uhr

„Stille Wege in Südtirol - 60 besinnliche Wanderungen“ (Arunda) Präsentation in Bildern mit Christl Fink.

April

Start Naturner Familienfrühling im April und Mai auf Initiative des Bildungsausschusses Naturns.

Ausstellung und Verleih von Sach- und Fachbüchern zum Thema Familie.

Freitag, 11. April – 20 Uhr

„In Memoriam Roland Kristanell“, Texte & Bilder & Musik.

Donnerstag, 17. April – 20 Uhr BIBLIOTHEK PARTSCHINS

„Das verflixte siebte Jahr“ – Geschichten rund um die Liebe
Christine Lasta und Toni Taschler erzählen Geschichten über Beziehungskrisen und –fallen von Lorient bis Tucholsky, geben Ratschläge für Frauen und für Männer, wissen Weisheiten über die Ehe..

Helga Plankensteiner und Michl Kösch singen und spielen thematisch passende Lieder. (Aus der Lesereihe „Begegnungen mit Literatur“)

Montag, 21. April – 15 Uhr am Besinnungsweg Naturns

Märchen- und Sagenwanderung mit Helene Leitgeb
literarische Familienwanderung, untermauert mit Märchen und Sagen
Dauer: ca. 2 Stunden



Mai

Freitag, 9. Mai – 20 Uhr

Lyrikabend zu Heimat und Natur mit Maria Fliri (Naturns) und Peter Bertram (Dorsten-BRD) mit musikalischer Umrahmung.

Start Leserpreis für Grundschul Kinder in Zusammenarbeit mit dem Verein der Burggräfler Bibliotheken.

Freitag, 23. Mai

„Das rote Sofa“ im LESEZELT am Burggräflerplatz
Naturns liest aus seinen Lieblingsbüchern. Ganztägige, offene Vorleseaktion für alle Interessierten.

Juni

Freitag, 6. Juni – 20 Uhr

Einladung ins Bücher-Restaurant Literatur-Menü mit Musik und Lesung „aus der Lesereihe Begegnungen mit Literatur“.

August

Sonntag, 10. August – 10 Uhr

Literarisches Sommerfrühstück mit Überraschung im Hof der Bibliothek mit dem Malser Autor Hans Perting.

Donnerstag, 21. August - ganztägig

Bücherflohmarkt am Burggräflerplatz Naturns
Jede(r) kann sich beteiligen und Bücher, CD's, Spiel, CD-Roms, Videos, DVD's verkaufen .

September

KINONACHT - Filme & Musik & Bücher für Jugendliche (ab 12 Jahre nur mit Anmeldung)

Oktober

Wilde-Hühner-Film-Nachmittag“ für Grundschüler

für Kinder von 8-11 Jahren (nur mit Anmeldung)

Veranstaltungsreihe im Oktober für Erwachsene:

Kultur & Literatur & Dorggeschichte in Zusammenarbeit mit: Bildungsausschuss Naturns, Prokulumuseum, und Heimatpflegeverein Naturns.

Bibliothek Naturns:

Buchvorstellung mit Fliri Adolf („Dorfgeschichte“) und eine Veranstaltung von und mit „Frauen“.

November

Freitag, 7. November - vormittags

Veranstaltung für die 4. und 5. Klassen mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Gudrun Sulzenbacher.

Kindermonat – 3 Veranstaltungen für Kleinkinder

mit Kinderkino und Puppen- oder Kasperltheater (in Zusammenarbeit mit dem VKE Naturns).

Abschlussveranstaltung Leserpreis für Grundschüler

Dezember

Weihnachtliche Veranstaltungen

Weihnachtliches Basteln für Kinder von 5-8 Jahren.

Weihnachtliche Lesung für Kinder. (vs)

Ein besonderes Erlebnis

Besuch der Autorin Linda Wolfsgruber im Kindergarten Naturns

Die bekannte Bilderbuchautorin Linda Wolfsgruber besuchte den Kindergarten Naturns und arbeitete am Vormittag mit einer Gruppe von 20 Kindern. Die Autorin stellte den Kindern drei Bilderbücher vor: „Prinzessin Rotznase“, „Zwei x Zwirn“, „Wolf oder Schaf, böse oder brav?“.

Zum Einstieg in die Bücher initiierte sie Spiele, die die Kinder zum Inhalt hinführten. Mit Fragen wurden die Kinder aktiv einbezogen. Sie wurden motiviert hinzuhören, hinzuschauen, genau zu betrachten, sowie mitzudenken. So fanden vertiefende Gespräche statt und die Kinder konnten ihre Ideen, ihre Gefühle und Gedanken einbringen.

Ein besonderes Erlebnis war es, gemeinsam mit der Autorin eine Monotypie zu erstellen. Die Kinder hatten die Möglichkeit die Arbeitsweise zu vertiefen und konnten selbst mit Farben, Walzen und den Unterlagen mehrere Bilder anfertigen. Nach dem Erstellen mehrerer Bilder, kamen die Kinder auf die Idee, dass man aus vielen Bildern ein Buch entstehen lassen könnte. Zum Abschluss zeichnete die Autorin ein Bild für die Kinder und schenkte es ihnen.

In einer zusammenfassenden Reflektion brachten die Kinder noch einmal ihre Gedanken zur Illustrations- und Leseaktionen mit Linda Wolfsgruber ein.

Felix und Deborah berichten, dass Frau Wolfsgruber Bücher schreibt und dazu auch noch zeichnet.

Eindrücke:

Debora: „Mir hot am bestn gfoln, dass mir mit der Wolz hobn molen gederft.“

Felix: „Mir hots molen gfoln und wie die Frau die Kotz mit die grünen Augn gmolt hot.“

Daniele: „Mir hat das Malen mit der Walze gefallen. Auf dem Untergrund war blaue und rote Farbe drauf. Donn hon is Blatt drauf geton und hon gmolt.“

Markus: „Mir hoben gmolt, zuerst aufn blauen und dann auf den roten Blattl. Mir hots Buch von den Zwirnen gfoln.“

Lea: „I hon mi gmüßt niederlegen und aus meine Umrisse hot sie a Schafl zeichnet. Bei der Simone hot sie an Wolf gezeichnet. Der Wolf isch in der Gschicht der beste Freund von Schof.“

Sophie: „Mir hot das Bilderbuch vom Rötzelein der Prinzessin gfoln.“

Mara: „Die Prinzessin Rotznase hot mir gut gfoln, weil sie nie die Nos geputzt hot.“

Viktoria: „Mir hot des Molen gut gfoln.“



Die Geschichte vom Schof und dem Wolf hot mir gonz guat gfoln, weil sie sich verkleiden. Der Wolf hot sich als Schof verkleidet und das Schof als Wolf.“

Amira: „Mir hot am besten die Gschicht vom Schof und vom Wolf gfoln, weil des Schof für die ondern gstrickt hot.“

Sophia: „Das Buch von der Prinzessin Rotznase hot mir gfoln.“

Mirko: „Mir hots Buch von Zwirn und die Fädn gfoln. der Zippo und der Zampano sein Freunde gwordn.“

Adrian: „I hon gern die Kotz gmolt. I hon der Kotz Fliegl gmocht. Donn hon i mit a Wolz die Fliegl aui grollt. Des Bild wor schian.“

Matthias: „Mir hot guat gfoln, dass mir gmolt hoben. Mir hoben des mit blauer und roter Forb getoan, des wor wie opausen. I hon 4 Bilder gmolt, hel wor flott.“

Elias: „Mir hot gonz guat follen, wia die Linda für ins die Kotz gmolen hot. Das Bilderbuch vom Zimpalo und Zampano wor a schian.“

Zusammenfassend können wir sagen, dass es ein bereichendes Erlebnis für die Kinder war. Dank gilt der Stiftung Südtiroler Sparkasse, die in Zusammenarbeit mit dem Kindergarteninspektorat diese Aktion getragen hat. (Gertrud Ganthaler Pohl, Elisabeth Mitterer)

INSTITUT FÜR MUSIKERZIEHUNG IN DEUTSCHER UND LADINISCHER SPRACHE

MUSIKSCHULE NATURNS

St. Zenostraße 20 Tel. 0473/660083, Fax 0473/672363
E-Mail: ime.ms naturns@ime.schule.suedtirol.it



NEUEINSCHREIBUNGEN

SCHULJAHR 2008/2009

von Montag, 3. bis Freitag, 7. März 2008
von 8 – 11.30 Uhr und von 14 – 19 Uhr



WOCHE DER OFFENEN TÜR

von Montag, 3. bis Freitag, 7. März 2008
von 14 – 19 Uhr

Fächerangebot im Schuljahr 2008/2009

Singen, Vokalausbildung, Musikkunde

Musikalische Früherziehung	für Kinder im Vorschulalter, 5 Jahre
Singen	für Kinder ab 1. Klasse Grundschule
Musikkunde Grundkurs	ab 4. Klasse Grundschule
Musikkunde Bronze, Silber, Gold	Mittel- und Oberschüler
Vokalausbildung	Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene
Jugendchor	Jugendliche ab 11 Jahre

Neu!

Instrumentalunterricht

	Empfohlenes Mindestalter	Empfohlenes Mindestalter	
<u>Blasinstrumente</u>			<u>Tastenteinstrumente</u>
Blockflöte	6 Jahre	7 Jahre	Klavier
Querflöte	8 Jahre	9 Jahre	Keyboard
Oboe	10 Jahre	10 Jahre	Orgel
Klarinette	8 Jahre		
Saxophon	8 Jahre		<u>Streichinstrumente</u>
Trompete, Flügelhorn	7 Jahre		Violine
Posaune, Tenorhorn, Bariton	8 Jahre	7 Jahre	Violoncello
Horn	8 Jahre	7 Jahre	
Tuba	8 Jahre		
			8 Jahre Steirische Harmonika
<u>Saitenteinstrumente</u>			
Gitarre	8 Jahre		8 Jahre Schlagzeug
E-Gitarre	11 Jahre		
Hackbrett	7 Jahre		
Zither	9 Jahre		



Im Sinne eines ganzheitlichen Musikunterrichts wird der Besuch eines Ergänzungsfaches für mindestens 2 Jahre sehr empfohlen!

Wichtig:

Bitte nehmen Sie zur Neueinschreibung die Steuernummer des Schülers/der Schülerin mit.

Die Wiedereinschreibungen für Musikschüler, die bereits an der Musikschule einen Unterricht besuchen, erfolgen über die jeweiligen Fachlehrer. Bitte füllen Sie die Formulare aus, kontrollieren die Daten und geben Sie die Wiederanmeldung Ihrem Kind wieder mit in die Musikschule.

Bei Instrumentenwechsel muss die Wiederanmeldung im Sekretariat vorgenommen werden.

Woche der offenen Tür in der Musikschule

von Montag, 3. bis Freitag, 7. März 2008
jeweils von 14 bis 19 Uhr

In dieser Zeit ermöglichen wir Ihnen auch einen Einblick in den Musikunterricht. Eltern mit ihren Kindern und Jugendlichen haben die Möglichkeit, am Nachmittag während des Unterrichts in den Klassenzimmern dabei zu sein, Instrumente auszuprobieren und instrumentenbezogene Fragen an die Lehrpersonen zu richten. (Stefan Gstrein)



Unterrichtsplan in der Musikschule Naturns

Fach	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Blockflöte	13.30 – 19	15 – 19.00			14 – 19
Querflöte			14 – 16.50	14 - 19	
Klarinette	14 – 19	15 – 19			
Saxophon	14 – 18				
Horn				14 - 16	
Trompete/Flügelhorn	14 - 16		14 – 16.50 18.10 - 19		
Posaune/Tenorhorn Tuba/Bariton		15 - 19			
Schlagzeug	14 - 19		14 – 16 17.20 – 18.35		
Gitarre	14 – 19.30		13.30 – 18.30	14 - 19	
E-Gitarre				13.50 – 19.00	
St. Harmonika			14 – 19.30	14 – 19.30	13.30 – 19
Hackbrett/Zither			16 - 18	14 - 15	
Klavier	13.30 – 16.50		14 - 19	14 - 19	
Orgel			15 – 17		
Keyboard	14 – 17.30				
Violine				14.45 – 19.35	14 - 19
Musikalische Früherziehung					8.30 – 10.10
Singen					14- 18
Musik/Tanz/Theater	16 – 16.50 17.20 – 18.55				
Musikkunde			16.00 – 16.50		
Vokalausbildung		17.45 – 20.45			

Sommerkindergarten in Naturns findet statt

Anlässlich der Einschreibungen in den Kindergarten wurden die Eltern über das mögliche Angebot eines Sommerkindergartens informiert und dabei konnten sie ihre Kinder dazu bereits anmelden. Das Angebot hat guten Anklang gefunden und wird aller Voraussicht nach von mehr als 50 Kindern in Anspruch genommen.

Nachdem aufgrund der vielen Anmeldungen die Voraussetzungen dafür gegeben sind, dass der Sommerkindergarten auch ganztätig stattfinden kann, wird die Gemeindeverwaltung in naher Zukunft die nächsten Schritte in die

Wege leiten, damit die Durchführung des Sommerkindergartens in der Zeit von Ende Juni bis Mitte August gewährleistet werden kann.

Zur Zeit ist die Kindergartenleitung bemüht qualifiziertes Personal ausfindig zu machen. Sollte dies nicht gelingen, wird sich die Gemeindeverwaltung bemühen die Durchführung des Angebotes durch eine Zusammenarbeit mit Tagesmüttern zu gewährleisten.

Die betroffenen Eltern werden diesbezüglich in nächster Zeit über die weiteren Modalitäten und die Kostenbeteiligung informiert. (vs)





St. Prokulus-Kirche und Museum öffnen wieder ihre Tore

Nach der seasonsbedingten Winterpause werden derzeit wieder verschiedene Vorkehrungen getroffen, damit die St. Prokulus-Kirche und das Prokulumuseum pünktlich zwei Wochen vor Ostern 2008 wieder ihre Tore für die Besucher öffnen können.

Die Öffnungszeiten, die sowohl für die St. Prokulus-Kirche als auch das Museum gelten, wurden aufgrund der guten Erfahrungen der letzten Jahre beibehalten:

Zwei Wochen vor Ostern bis Anfang November

Dienstag bis Sonntag
von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Montag Ruhetag, an Feiertagen immer geöffnet

Die Gemeindeverwaltung hat die Füh-

rung des Museums auch für das heurige Jahr dem Prokulus-Kulturverein übertragen, der sich ständig und intensiv mit der Präsentation der Inhalte der Kirche und des Museums auseinandersetzt.

Folgende Ziele werden dabei verfolgt:

- Einheitliche Präsentation der St. Prokulus-Kirche und des Prokulumuseums, sowohl Einheimischen als auch Gästen.
- Einräumen eines angemessenen Stellenwertes des Prokulus-Ensembles in der Südtiroler Kultur- und Museumslandschaft.
- Ansprechen möglichst vieler Interessensgruppen (Einheimische, Gäste, Fachleute usw.), um ihnen den unschätzbaren Wert des Naturnser Kulturgutes „Prokulus“ näher zu bringen.
- Fachkundige Betreuung der Besucher der St. Prokulus-Kirche und des St. Prokulumuseums.
- Organisieren von Veranstaltungen



und Festen, die in den kulturgeschichtlichen Rahmen passen und die zur Förderung der „Prokulus-Kultur“ beitragen.

- Sammeln der wissenschaftlichen Dokumentationen zu Prokulus und Anstellen weiterer wissenschaftlicher Forschungen.
- Marketingmaßnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades.
- Miteinbeziehung von lokalen und dazupassenden „Stärken“ und aller schulischen Einrichtungen auf Lan-

**Kleidung für Sport- und Freizeitvereine,
Betriebe, bestickt, bedruckt
oder beflockt,
auch in kleinen Mengen**

Sport & Mode Parth

Tel. 0473 664118

Fax 0473 664615

MwSt.-Nr.: 01191200219

Staben 9 - I-39020 Staben/Naturns (BZ)

Sport & Mode
Parth.it

STABEN - NATURNS

Robert 335 6196510 - Patrick 393 9423666



JOMA



PHYTO
PERFORMANCE

BARRET

JAKO

desebene.

- Steigerung der Erlebnis- und Erinnerungswertes für die Besucher.

Wissenschaftliche Forschung:

- Zusammenarbeit mit dem Historiker Dr. Michael Lochmann und Anstellen wissenschaftlicher Forschungen, um auf dem letzten Stand der Wissenschaft und Forschung um Prokulus zu sein.
- Wissenschaftliche Erkenntnisse in Ausstellungsdidaktik einfließen lassen.
- Sammeln von Literatur und Veröffentlichungen um Prokulus.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Ausdehnung der Öffnungszeiten.
- Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung für das einzigartige Kulturgut Prokulus.
- „Tag der offenen Tür“ anlässlich des Internationalen Museumstages, am 18.05.2008.
- Beteiligung an der „Langen Nacht der Museen“ am 20.09.2008.
- Nachtführungen in Kirche und Museum.

- Veranstaltung mit Frau Gerstgrasser Maria: Kindernachmittag mit Geschichten rund um Prokulus mit Rahmenprogramm.
- Vortrag zur Ortsgeschichte von Naturns mit musikalischer Umrahmung
- Museumsführungen für Kinder.
- Ansprechen neuer Zielgruppen (Schulen, Senioren, Vereine, Betriebe).
- Presseaussendungen zu verschiedenen Aktionen und Aktivitäten.
- Präsentation der Inhalte über moderne multimediale Kanäle.

Interessierte an einer Mitgliedschaft oder Mitarbeit im Prokulus-Kulturverein sind herzlich willkommen und können sich an den Präsidenten Herrn Friedrich Ganthaler, den Vizepräsidenten Herrn Heinrich Koch oder an eines der Vorstandsmitglieder wenden.

Weiters ist der Verein unter folgender Adresse erreichbar:

Prokulus-Kulturverein, St. Prokulus-Str., 39025 Naturns, Tel. und Fax: 0473 673139, info@prokulus.org, www.prokulus.org. (vs)



Bestattungen Onoranze funebri

TONEZZER & Co. KG

Tel. +39 0473 730 210 Mobil. +39 335 67 74 775

www.tonezzer.com info@tonezzer.com

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Organisation der Trauerfeier in jeder Gemeinde
- Umfassende und pietätvolle Beratung
- Särge und Urnen jeglicher Art und Ausführung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Überführungsdokumente
- Koordination und Festlegung aller Termine
- Bestellung von Blumenarrangements Ihrer Wahl
- Erstellung und Anfertigung von Trauerparten und Sterbebildern
- Erstellung und Beauftragung von Traueranzeigen, Danksagungen und Jahrestagen in verschiedenen Tageszeitungen
- Überführungen von und nach allen Orten des In- und Auslandes
- Umfassende Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Aufbahrung in der Kapelle und im Trauerhaus
- Und vieles mehr ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Der kleine Rabe Maxl zu Gast in den Grundschulen Naturns und Tabland

Er erzählt: Energiesparen ist Klimaschutz

Zum vierten Mal ist der kleine Rabe Maxl, der Energieexperte für Kinder, in Südtirols Grundschulen unterwegs. Auf spielerische Art und Weise erzählt der Rabe Maxl den Grundschulern Geschichten zu den Themen Energie und Umwelt. Ziel dieser Aktion ist es, die Kinder auf pädagogischem Wege für eine umweltfreundliche Energieversorgung und den sorgsamem Umgang mit der Natur empfänglich zu machen.

Für dieses Schuljahr hat der kleine Rabe Maxl die Themen Energiesparen sowie Klima- und Umweltschutz ausgewählt. Angesichts der aktuellen politischen Debatten und der ersten Anzeichen von Klimaänderung und Temperaturanstieg, von Überschwemmungen, Umweltkatastrophen usw., erscheinen diese Fragen besonders wichtig.

Zusammen mit seinem Assistenten hat der Rabe Maxl auch in den Grundschulen Naturns und Tabland halt gemacht. Mit einfachen Worten und anhand vieler praktischer Beispiele sind Themen wie Treibhauseffekt, Kohlendioxid, Klimawandel und auch erneuerbare Energiequellen behandelt worden. Die Schüler wurden spielerisch angeregt, Energie effizienter zu nutzen, nach der Maxime, dass die beste Energie jene ist, die nicht verbraucht wird.

Mit praktischen Beispielen und Experimenten wurden die Kinder weiters zum sparsamen Umgang mit der Energie angehalten wie: Licht abschalten, wenn es nicht gebraucht wird; Energiesparlampen verwenden; Kühlschränke immer nur kurz öffnen; Geschirrspüler und Waschmaschine erst einschalten, wenn sie voll sind; energiesparende Geräte verwenden. Das sind nur einige der wertvollen Empfehlungen des Raben Maxl.

Die Energiespartipps, die im alltäglichen Leben angewendet werden können, sollen bei den Kindern das Gespür dafür verstärken, wie die Menschen im Alltag Energie sparen und damit nicht nur die Umwelt, sondern auch die Brieftasche schonen.

Am Ende der Vorstellungen in den Grundschulen Naturns und Tabland wurde jedem Kind das Büchlein des Raben Maxl mit der Geschichte zum Energiesparen und zum Klimaschutz überreicht. (vs)



Erlebnissommer für Grundschüler findet wieder statt

In den letzten Jahren wurde in der Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter eine Sommerbetreuung für Grundschulkinder organisiert, welche sowohl bei den Kindern als auch den Eltern gut angekommen ist.

Die Bedarfserhebung für eine Betreuung in den kommenden Sommermonaten hat wieder ein sehr großes Interesse ergeben und somit hat sich die Gemeindeverwaltung entschieden, wieder eine Sommerbetreuung für Grundschulkinder anzubieten.

Dazu einige Informationen:

Zielsetzung:

Während der Sommerwochen soll den Kindern im Grundschulalter der Zugang zu einem qualitativvollen, der Jahreszeit angepassten und der spezifischen Altersgruppe angemessenen Angebot ermöglicht werden. Zudem soll das Angebot für die Eltern auch finanziell erschwinglich sein.

Zielgruppe:

Kinder im Grundschulalter, evtl. auch Kinder, die im Herbst die 1. Klasse der Grundschule besuchen.

Zeitraum für eine Betreuung:

Voraussichtlich Ende Juni bis Mitte August 2008 jeweils von Montag bis Freitag

Das Betreuungsangebot kann auch nur wochenweise in Anspruch genommen werden.

Betreuungszeiten:

Die täglichen Betreuungszeiten können wochenweise halbtägig oder ganztägig in Anspruch genommen werden.

Räumlichkeiten:

Die Gemeindeverwaltung und der Schulsprengel Naturns haben sich bereit erklärt, geeignete Räumlichkeiten in der Grundschule und die diesbezüglichen Außenanlagen bereit zu stellen.

Verpflegung:

Es wird eine Verpflegung über die Küche des Kindergartens angeboten.

Betreuungspersonal:

Die Vereinigung der Tagesmütter hat sich bereit erklärt, eine fachgerechte Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Dabei werden Wochenprogramme erstellt und je nach Witterung durchgeführt.

Kosten:

Die Kosten für das Betreuungspersonal und die Kosten für eine evtl. Ausspeisung müssen von den Eltern getragen werden. In den letzten Jahren war es für die Gemeindeverwaltung möglich einen Landesbeitrag von 60% der anfallenden Ko-



sten zu erhalten und dieser konnte dann den Eltern weitergegeben werden. Zudem sind für sozial schwächere Familien Erleichterungen vorgesehen.

Die genauen Kosten können noch nicht beziffert werden, da sie von der Anzahl der zu betreuenden Kinder und dem Zeitumfang abhängig sind.

Interessierte Eltern haben noch bis spätestens Anfang März die Gelegenheit ihr Kind für dieses Betreuungsangebot anzumelden (Gemeinde Naturns, Frau Elfriede Kompatscher, 0473 671382).

Nach Durchsicht der angemeldeten Kinder werden die Eltern über eine evtl. Zulassung ihrer Kinder zum Betreuungsangebot informiert.

Anfang Juni findet dann ein Elternabend statt, an dem alle weiteren Modalitäten geklärt werden können. (vs)

OSTER GEBÄCK

**ALBER'S &
GOLDRAINER
BACKSTUBE**



**Goldrain
Tel. 0473 742472
Fax 0473 740836**

**Naturns-Kompatsch
Tel. + Fax 0473 673270**

Bäckerei-Konditorei



**SCHOKO
HASEN**

aus eigener Herstellung

**Fochaz
Hefekränze
Osterlamm
Colombe**

Festliche Kuchen für jeden Anlass

FAMILIE und SOZIALES

Kitas Naturns – Neuer Spielplatz fertiggestellt



Die Bewegung im Freien ist für Kinder sehr wichtig von zentraler Wichtigkeit. So ergeben sich zusätzliche Erlebens- und Bewegungsmöglichkeiten.)

Die Gemeinde unter der Leitung von Familienreferenten Valentin Stocker nahm sich die Wünsche der Eltern und der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter zu Herzen und sorgte für die Errichtung des neuen Spielplatzes vor der Kitas in Naturns.

Seit Jänner genießen die Kinder die Bewegung und die geschützte Spielgelegenheit im Freien.

Dazu die Kitas Leiterin Christine Weithaler: „Die Bewegung und das Erleben im Freien ist für die Entwicklung des Kindes von zentraler Wichtigkeit. Kleinkinder bewegen sich am liebsten spielerisch. Für Kinder, Eltern und das Kitas Team ist der neue Spielplatz eine große Bereicherung. Im Frühsommer planen wir ein Einweihungsfest!“

Das Thema Spielplatz wurde auch beim vergangenen Elternabend im Dezember

besprochen, wo die Eltern die Gelegenheit hatten, Wünsche und Anregungen einzubringen.

Die Pädagogin Dr. Kathrin Unterhofer und das gesamte Kitas Team gaben Informationen weiter und freuten sich über das positive Feedback der Eltern, welche zahlreich anwesend waren. Besonders hervorgehoben wurde von den Müttern und Vätern die familiäre und kompetente Betreuung.

Das gesamte Kitas Team möchte sich bei der Gemeinde für die gelungene Umsetzung des Spielplatzes bedanken. Kitas Leiterin Christine: „Die schönste



Bestätigung ist der Spaß den die Kinder an der neuen Anlage haben.“

Kontakt:

Kitas Naturns Sozialgenossenschaft Tagesmütter, Gustav-Florastr. 10, 39025 Naturns, Tel./Fax: 0473 671581. (Evelyn Messner)



**KINDERBEKLEIDUNG, UNTERWÄSCHE,
DESSOUS, KURZWAREN!
ALLES AUS EINER HAND UND IN BEWÄHR-
TER QUALITÄT BEI LEBENSMITTEL
UNTERTHURNER IM ZENTRUM VON
NATURNS.**

Hauptstraße 22, Naturns, Tel. +39 0473 66 71 62



Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ geht in Umsetzungsphase

Nachdem die Ergebnisse der aktivierenden Befragung von ca. 300 Naturnser Familien im November 2007 im Rahmen einer Bürgerversammlung interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt wurden, geht es nun darum Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen, damit Naturns noch familienfreundlicher werden kann.

Verschiedene Vereine und Verbände, vor allem aber die Gemeindeverwaltung haben sich bereit erklärt, sich aktiv einzubringen und mitzuhelfen, dass Familien sich in Naturns auch in Zukunft wohl fühlen.

Hier nochmals ein kurzer Rückblick auf die bisherigen Schritte des Projektes:

Ziel des Projektes war und ist es herauszufinden,

- welche der bisherigen politischen Maßnahmen von den Familien geschätzt und als förderlich erachtet werden,
- welchen Problemen die Familien in der Ausübung ihrer Aufgaben gegenüber stehen,
- welche unterstützenden und förderlichen Maßnahmen die Familien in Naturns brauchen.

Dabei sollte keine Studie oder kein Gutachten erarbeitet werden, sondern ein Arbeitspapier mit Strategien von und mit den Betroffenen in Form einer aktivierenden Befragung.

Mit dieser sehr arbeitsintensiven Methode war es möglich,

- bei den betroffenen Personen ein vertieftes Nachdenken und Mitdenken - hinsichtlich der Probleme, Ziele und Lösungen - zu bewirken
- Ideen und Lösungen der Befragten in den weiteren Befragungsprozess bereits einfließen zu lassen und damit den Weg zur Konsensfindung zu fördern
- ein aussagekräftiges Ergebnis zu erzielen
- die betroffene Bevölkerung zur Mitarbeit zu sensibilisieren.

Die Befragungsergebnisse wurden umfassend und übersichtlich dokumentiert und der Gemeindeverwaltung sowie Vereinen und Verbänden vorgestellt. Ausgehend von den Problemen, Erwartungen und Lösungsvorschlägen aus der Befragung und den politischen Grundsätzen wurden anschließend in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sowie Vereinen und Verbänden konkrete Ziele und Maßnahmen im Interesse der Naturnser Familien formuliert.

Ein weiterer Schritt war es, die Zuständigkeiten, betreffend der erarbeiteten Maßnahmen, zu klären, um eine wirk-



same Umsetzung anzudenken.

Die wesentlichen Ergebnisse wurden im Rahmen einer Bürgerversammlung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und mit ihr diskutiert bzw. ergänzt und korrigiert. Die Anwesenden wurden bei dieser Gelegenheit auch über die weitere Vorgangsweise informiert. Erste Umsetzungsschritte wurden aufgezeigt und eingeleitet.

Die Bildung von themenbezogenen Arbeitsgruppen zur Umsetzung von Projekten und Maßnahmen soll in einer Zukunftsklausur im Frühjahr 2008 erfolgen. Dabei werden Arbeitsgruppen gebildet und weitere Treffen vereinbart, damit erste Umsetzungsschritte eingeleitet und gesichert werden können.

Die Ergebnisse der Befragung werden demnächst auf der Homepage der Gemeinde Naturns www.naturns.eu veröffentlicht.(vs)

Gynäkologischer Dienst im Gesundheitssprengel Naturns

Ab 6. März 2008 ist im Gesundheitssprengel Naturns, Gustav-Flora-Str. 8 das Gynäkologische Ambulatorium wieder geöffnet.

Leistungen:

- gynäkologische Visiten und Beratungen
- Brustuntersuchungen
- Ultraschalluntersuchungen
- PAP-Test
- geburtshilfliche Untersuchungen mit Ultraschall (Schwangerschaftsbetreuung)
- usw.

Vormerkungen:

Verwaltung Sprengel Naturns – Tel. 0473 671700
Montag bis Samstag von 09.00 bis 12.30 Uhr

Servizio ginecologico nel Distretto Sanitario di Naturno

A partire dal 6 marzo 2008 nel Distretto Sanitario di Naturno, Via-Gustav-Flora, 8 è attivo il servizio ginecologico.

Prestazioni:

- visite ginecologiche e consulenze
- visite senologiche
- ecografie ginecologiche
- PAP-test
- visite parto con ecografie
- ecc.

Prenotazioni:

Amministrazione distretto di Naturno – tel. 0473 671700
Lunedì a sabato dalle ore 09.00 alle ore 12.30

(Waltraud Nischler)

Mehr Lebensqualität durch Pflege zu Hause

Informationsabend zur Pflegesicherung

Im Rahmen der landesweiten Informationsreihe zur Pflegesicherung fand kürzlich in Meran ein Informationsabend mit Landesrat Richard Theiner, Maria Kusstatscher vom KVV und Abteilungsleiter Karl Tragust statt.

Aufgrund der hohen Lebenserwartung wird es in Zukunft immer mehr Pflegebedürftige geben. Die Pflege eines Angehörigen stellt die Familien vor große Herausforderungen. Darauf gibt das neue Gesetz zur Pflegesicherung konkrete Antworten. Den hohen Bedarf an Information spiegelte der gut besuchte Bürgersaal in Meran wieder. „Das neue Gesetz der Pflegesicherung unterstützt die Familien im Bemühen um eine menschenwürdige Pflege“, hob Landesrat Richard Theiner ein grundlegendes Ziel des Pflegegesetzes hervor. Die Qualität der öffentlichen Pflegedienste in Südtirol sei sehr hoch, doch ohne die vermehrte Pflege zu Hause würden die Wartelisten der Einrichtungen noch

weiter ansteigen, so der Landesrat.

Der Informationsabend in Meran wurde vom Assessorat für Gesundheit und Soziales in Zusammenarbeit mit dem KVV Burggrafenamt und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt durchgeführt. „Die Sicherung der Pflege ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe von großer Bedeutung. Der Landesrat und sein Team verdient Anerkennung für den großen Einsatz bei der Verwirklichung dieses Gesetzes“, betonte Ignaz Ladurner, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, bei der Veranstaltung.

Ein besonderes Anliegen von KVV-Landesobfrau Maria Kusstatscher ist es, dass es genug Pflegenden im Lande gibt.



v.l.n.r.: Annelies Pichler, Stefan Frötscher, Maria Kusstatscher, Landesrat Richard Theiner, Ignaz Ladurner und Karl Tragust.

Deshalb habe der KVV ein Projekt ins Leben gerufen, das Personen unterstützt, die gerne in der Pflege mithelfen möchten. „Mit der Pflegesicherung erhalten die Menschen konkrete Unterstützung, ohne dass dafür zusätzliche Bürgerbeiträge geleistet werden müssen“, sagte Kusstatscher.



Hauptstr. 35 – 39025 Naturns
Tel. 0473 667447 – Fax 0473 673619

www.fasolt-immobilien.com



exklusive Villa mit großem Grundstück

Außer der seriösen Vermittlung von Wohnungen, Häusern, Betrieben und Grundstücken bieten wir:

- Persönliche Beratung über Landesbeiträge bei Wohnungskauf.
- Beratung bei Erbschaftsangelegenheiten und Höfeübergabe.
- Erstellung von Mietverträgen.
- Beistand bei jeglichen Art von Verträgen.

In Naturns bieten wir zur Zeit u.a. folgende Immobilien an:

- Neubauwohnungen in verschiedenen Größen in der Trögerstraße – Klimahaus B
- Zweizimmer-Neubauwohnung mit Garten
- große Dreizimmer-Doppelstockwohnung mit darüber liegendem Dachboden und Keller
- Dreizimmerwohnung mit Garage u. Garten
- Wohnhaus in Staben
- genehmigtes Projekt für Einfamilienhaus
- Weingarten und Obstwiese/Kulturgrund
- Baugrundstück in Tabland
- Baugrundstück für Mehrfamilienhaus in bester Lage in Staben

Die Ermittlung des Pflegebedarfs von Personen, die zu Hause gepflegt werden, ist bereits angelaufen. Bei der sorgfältigen und umfassenden Prüfung nach festgesetzten Regeln wird der Pflegebedarf nicht nur über ärztliche Diagnosen, sondern auch nach dem Zeitaufwand und den sozialen Notwendigkeiten festgestellt, antwortete Abteilungsleiter Karl Tragust auf die vielen Fragen der Anwesenden. Pflegebedürftige würden daraufhin von geschul-

ten Einstufungsteams in eine von vier Pflegekategorien eingestuft. Ein Team besteht aus zwei Fachkräften der Krankenpflege und der Sozialdienste. Sie stehen auch den Angehörigen mit Information und Beratung zur Seite. Im Burggrafnamt sind folgende Einstufungsteams im Einsatz: Frieda Platzgummer und Maria Magdalena Bacher für Naturns und Umgebung, Britta Vieider und Vera Wegscheider für Lana und Umgebung, für Meran sind Marianne Demi-

chiel und Paola Cappelletti sowie Ulrika Hofer Pfitscher und Margit Kofler aktiv, während für das Passeiertal Ursula Tröger und Annemarie Stauder zuständig sind. Die Einstufung wird im Rahmen von Hausbesuchen durchgeführt. Die betroffenen Leistungsempfänger werden telefonisch kontaktiert, müssen also nicht aktiv werden. Ab 11. Februar ist ein landesweites Pflegetelefon unter der Grünen Nummer 848 800277 aktiv. (Silvia Schroffenegger)

Seniorenklub Naturns

Ehrung verdienter Mitarbeiter und Dank an Raiffeisenkasse und Sparkasse

„Unser Gedächtnis ist besser als wir denken“, war das Thema eines Vortrages im Rahmen der Gesundheitswoche. So fand der Vortrag am 23. Jänner im Alten- und Pflegeheim St. Zeno statt.

Die Referentin Maria Rinner ging nach kurzer theoretischer Einführung gleich zum praktischen Teil über. Sie verstand es vorzüglich, die Senioren zum Mitmachen anzueifern. Die einfachen Bewegungen in Nachahmungsspielen bei Musik und Rhythmus forderten Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Bei den Übungen zur Merkfähigkeit mit verschiedenen Begriffen, war man erstaunt, was durch die Erinnerung so alles wieder hervorgekehrt und kombiniert werden konnte.

Nach der Teepause wurden die Übungen noch einmal wiederholt und eingepreßt.

Im Mitarbeiterkreis gab es einige Ände-

rungen, und so nützte man dieses Beisammensein auch zur Ehrung langjähriger, verdienter Mitarbeiter. Bürgermeister Andreas Heidegger würdigte die Verdienste der Frauen Maria Luise Kobler, Zita Aster und Gertraud Rabensteiner. Er zeigte ihren Einsatz in der Seniorenarbeit auf und überreichte ihnen als Zeichen der Dankbarkeit Blumen.

Neu ist nicht nur das Aktionskomitee, sondern auch der Treffpunkt im neuen Alten- und Pflegeheim St. Zeno. Dank der großzügigen Spende der Raiffeisenkasse Naturns und der Sparkasse Naturns zum Ankauf von Geschirr und Besteck, ist es hier auch gut möglich, die gewohnte Mائدة einzunehmen und so Geselligkeit zu pflegen. Die Senioren von Naturns möchten somit den beiden Banken für die außerordentliche Spende herzlich danken und die Direktoren zu einem der nächsten Treffen einladen. (Maria Fliri Gerstgrasser, es)



Elterntelefon baut Dienste aus

Das Elterntelefon, der kostenlose Beratungsdienst für Väter, Mütter und weitere Erziehende, baut - ein Jahr nach seiner Einrichtung - sein Dienstleistungsangebot aus.

„Das Elterntelefon wurde gut angenommen, nun wird zusätzlich die Beratung über E-Mail angeboten“, erklärt Familienlandesrätin Sabina Kasslatte Mur, auf deren Initiative das Elterntelefon im Dezember 2006 eingerichtet worden war.

Das Elterntelefon hat seit 1. Jänner sein Angebot erweitert. Neben der telefonischen Beratung können sich Väter und Mütter nun auch per E-Mail unter Beratung@elterntelefon.it an die Beratungs-

stelle wenden und erhalten auf diesem Wege auch die Rückantwort auf ihre Fragen.

Verlängert wurden zu Jahresbeginn auch die Telefondienstzeiten. Der kostenlose telefonische Beratungsdienst unter der Rufnummer 800 892 829 wird weiterhin Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr aber künftig an den Abenden von Montag bis Freitag bereits ab 17.30 (bisher 18) bis 20.30 (bisher 20) Uhr angeboten. Unter der Rufnummer 800 892 829 können sich Eltern und Erzieher schnell, unbürokratisch und anonym in Deutsch und Italienisch bei Fachleuten Rat in Erziehungsfragen holen. Träger des Elterntelefons sind die Sozialgenossen-



schaft „Il Germoglio/Sonnenschein“ und der Verein „Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol“. (Gudrun Schmid)

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball

Sensationssieg im Burggräfler-Derby

Im Meisterschaftsspiel GS Meran gegen den SSV Naturns kam es zu einem überraschenden Sieg der Naturnser Serie C Herren. In einem spannenden Spiel entschied ein Tor.

Die Serie C Herren wartet mit einer Überraschung auf. Im Meisterschaftsspiel des bisherigen Tabellenletzten SSV Naturns Raiffeisen gegen den Titelaspiranten GS Meran kam es in der Meraner Karl-Wolf Halle zu einer kleinen Sensation: In einem spannenden und bis zum Schluss offenen Match setzten sich die Naturnser Mannen um Spielertrainer Hannes Innerhofer gegen Bernhard und Co. mit 25:24 durch. Damit er-

rangen die Naturnser den ersten Saisonsieg in der laufenden Meisterschaft und gaben gleichzeitig die rote Laterne in der Serie C an den SSV Bozen ab. Der GS Meran kann sich hingegen vorläufig von den Titelträumen verabschieden. Für Naturns kam vor allem der Heimkehrer Patrick Pichler mit 8 Toren erfolgreich zum Abschluss, gefolgt von Thomas Auer mit 5 Treffern. Für den GS Meran trafen Stefan Ebner und Hannes Kiem je sechsmal ins Schwarze.

Zwischenzeitlich konnten auch die U16 Buben wieder einen Erfolg verbuchen. Beim Auswärtsspiel beim AS Mori gewannen Slijepcevic und Co. souverän mit 10 Toren Differenz. (zc)

Die nächsten Spiele in der Mittelschulhalle Naturns:

U16 Buben

Fr	28.03.08	Naturns	19.00	SSV Naturns	-	HC Pressano
Sa	12.04.08	Naturns	17.00	SSV Naturns	-	SC Meran

Serie C Herren

Fr	07.03.08	Naturns	20.30	SSV Naturns	-	SSV Bozen
----	----------	---------	-------	--------------------	---	-----------



Naturnser Jubel nach dem knappen Sieg.



Taktische Anweisungen durch den Coach Hannes Innerhofer (ganz rechts).

Yoseikan Budo

Trainingsstunde mit Weltmeisterin Barbara Kessler

Mit großer Begeisterung fuhren 35 Kinder und Jugendliche der Yoseikan Budo Gruppe Naturns, am Freitag den 21. Dezember nach Meran.

Mit viel Disziplin, Einsatz und Freude absolvierten die 70 Teilnehmer/innen aus Naturns, Meran und Ulten eine gelungene Trainingsstunde mit Barbara Kessler. Die volle Begeisterung galt ganz unserer Weltmeisterin, die das Training interessant und schwungvoll gestaltete. Hierfür herzlichen Dank. Christoph Hueber, Trainer der Weltmei-

sterin überreichte eine Skulptur vom Langtauferer Künstler Gabriel Plangger. Im Publikum befanden sich unter anderem die Landtagsabgeordnete Frau Veronika Stirner, der Bürgermeister von Meran Günther Januth und der Vizepräsident des Südtiroler Verbandes Yoseikan Budo Herr Herbert Fritz. Schließlich konnte die Weihnachtsfeier beginnen und wir stürmten das Buffet. Mit vielen schönen Eindrücken kehrten wir anschließend nach Naturns zurück. (Monika Klotz)



Jana und David Unterholzner mit Weltmeisterin 2007 Barbara Kessler.

SSV Naturns Raiffeisen

Vorankündigung:

Am Sonntag, den 9. März 2008, wird um 14.30 Uhr vor dem Fußball-Heimspiel der neue Sportbus offiziell eingeweiht.

Am Freitag, 28. März 2008, findet um 19.30 Uhr im Bürgersaal die Jahreshauptversammlung des SSV statt.

Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Die Einladungen werden noch rechtzeitig auf der Homepage des SSV (www.ssvnaturns.it) veröffentlicht bzw. teilweise auch verschickt. (Barbara Rechenmacher)



VEREINE UND VERBÄNDE

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Vollversammlung des Heimatspflegevereines

Zu Lichtmess hielt der Heimatspflegeverein Naturns-Plaus seine Vollversammlung beim Rosenwirt ab.

Die vielen Ehrengäste und die Vorstandsmitglieder freuten sich über das rege Interesse, das für die Heimatpflege in Naturns und Plaus gezeigt wird. An die 70 Mitglieder und gleichgesinnte Förderer waren erschienen um der Versammlung beizuwohnen und Gedanken auszutauschen. Besonders freute man sich über die Anwesenheit des treuen und ältesten Vereinsmitgliedes Hermann Schweitzer (97 Jahre). Viele trugen die Tracht, was der Veranstaltung einen festlichen Rahmen gab.

Einen Höhepunkt stellte die Festrede des Bürgermeisters Andreas Heidegger dar. Er sprach ausführlich und sehr aufschlussreich zu den Themen Landschaftsplan und Ensembleschutz. Die Heimat ist ein einmaliges und wertvolles geistiges Gut für uns alle. Es ist eine wesentliche Aufgabe der Gemeinde den unverwechselbaren Charakter des Heimatortes zu pflegen und zu erhalten, um den Menschen ein würdiges und lebenswertes Dasein zu ermöglichen.

Der Tätigkeitsbericht wurde von Hermann Wenter vorgetragen. Hier einige der wichtigsten Punkte in Kurzform:

- 2. Ultner Treffen
- Jahresversammlung
- Volksmusikbegegnung in der Schule
- Vortragsreihe zur Ortsbildgestaltung und Baukultur (Ref.: Arch. B. Lösch, Arch. W. Piller und G. Bodini)
- Mitgestaltung des Josefitages

- Säuberung und Wiederherstellung der Höfergasse in Tabland
- Kulturelle Frühlingssfahrt ins Überetsch
- Heimatabend im Bürger- und Rathaus mit den Freunden aus Bayrischzell (10 Jahre Patenschaft)
- Dorfbegehung in Plaus (Arch. Bernhard Lösch)
- Patroziniumsfest bei den St.-Laurentius-Ruinen
- Herbstwanderung in Laas
- Hilfe zur Sanierung des Bildstockes an der Tschirlander Brücke und Sanierung von Zäunen und Schindeldächern
- Anbringung von 20 Steintafeln am Schnatzeregger Kirchweg mit althergebrachten Flurnamen
- Volksmusikfest „Tirol isch lei uans“
- Bereitstellung der Weihnachtskarte Hl. 3 Könige – Pfarrkirche Naturns
- Restaurierung und Konservierung von sechs barocken Messkleidern aus der Tschirlander Kirche
- Erstellung eines Kirchenführers Naturns/ Plaus
- Vorbereitung „Kompatscher Festl“ im Gedenken an den Großbrand von 1883.

Geplante Arbeiten für das Jahr 2008

- Jahresversammlung – Anliegen der Heimatpflege
- Vorstellung des Kirchenführers Naturns/Plaus
- Gestaltung der Parkanlage in Plaus
- Vorstellung des Buches „Materialseilbahnen“ von Adolf Fliri
- Gestaltung des Kirchplatzes St. Zeno
- Feuersbrunst in Kompatsch 1883: Ge-

Ministranten Naturns

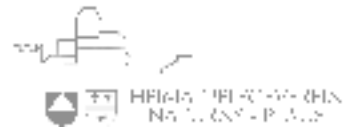
Am 26. Jänner 2008 fand im Klubraum die Jahreshauptversammlung der Ministranten von Naturns statt. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr wurden einige organisatorische Fragen geklärt.

Für 2008 haben sich 31 Ministranten zum Dienst verpflichtet. Es gab 12 Eintritte und 8 Austritte.

Anschließend wurden alle „Minis“ mit einem Geschenk für ihren Einsatz im

letzten Jahr belohnt. Gemeinsam mit Dekan Albert Ebner und Altdekan Georg Peer wurde noch gesungen und gefeiert. Die Versammlung endete nach dem „obligatorischen“ Wienerschnitzel mit Pommes und einer leckeren Nachspeise.

Im Namen aller Ministranten ein Dankeschön an Josef Zischg vom Naturnser Würstelstandl, der trotz seines Ruhetages die Pommes für die Feier zubereitet hat. (Renate Gorfer)



staltung des Gedenktages (10.4.) in Zusammenarbeit mit den Schulen und „Kompatscherfestl“ am 1.6.2008

- Kulturelle Frühlingsswanderung
- Teilnahme an der 125. Jahrfestfeier des Trachtenvereines Bayrischzell
- Fahrt zu den Passionsspielen nach Erl
- Erforschung von Urkunden aus altem Hofbestand
- Herbstaussflug- Kulturwanderung
- Fotoausstellung – Alexander Lanpacher im Steghof
- Vortrag zur Naturnser Dorfgeschichte
- Mitarbeit bei den Familienfesten des Bildungsausschusses
- Planung eines Kornackers bei den St.-Laurentius-Ruinen
- Mitgestaltung der Patroziniumsfeste.

Alle Ehrengäste würdigten in ihren Ansprachen die kulturelle Tätigkeit der Heimatpfleger, wünschten viel Erfolg für die Zukunft und sicherten ihre Unterstützung zu.

Nach Abschluss des offiziellen Teiles der Veranstaltung verweilte man noch gerne bei einem guten Tiroler Gericht, angenehmer Musik (Daniel Ladurner, Steirische) und angeregten Gesprächen. (Heini Koch)



Die Neueinsteiger 2008 (es fehlen: Niedermair Martin und Müller Dominik).

Seniorenarbeit im Alpenverein Südtirol Sektion Untervinschgau



Die Seniorengruppe des Alpenvereins wurde im September 1993 gegründet.

Vorher nahmen die Senioren bei den allgemeinen Wanderungen des Vereins, die sonntags stattfanden, teil.

Als neuer Wandertag wurde der Dienstag gewählt. Während anfangs einmal im Monat eine Wanderung angeboten wurde, stehen nun 2008 vierzehn Wanderungen von Anfang Februar bis Ende Oktober auf dem Programm. Dieses ist abwechslungsreich, von der Schneewanderung zum Törggelen, von der Wanderung am Gardasee, Wanderung im Ausland bis zur Wanderung in unserer schönen Berglandschaft, alles ist vorhanden.

Die Wanderungen sind den Senioren angepasst; die Wanderzeit beträgt im Durchschnitt bis zu vier Stunden und auch der Höhenunterschied ist meistens gering.

Die Beteiligung hat in den letzten Jahren stark zugenommen, sodass wir neben einem großen Reisebus mehrmals auch unseren Kleinbus einsetzen mussten. Die Senioren schätzen die gute Organisation nicht nur der Wanderungen sondern auch der Besichtigungen mancher Sehenswürdigkeiten sowie der Einkehrmöglichkeiten wegen.

Alle Wanderungen werden im voraus jedem Alpenvereins-Mitglied sieben Mal

Programm Seniorenwanderungen 2008:

18. März	Trentino/Gardasee
8. April	Eppaner Höhenweg
6. Mai	Ritten
20. Mai	Tiers: Tschafon
3. Juni	Schluderns: Waalwege
24. Juni	Ofenpass (CH)
8. Juli	Villanderer Alm
22. Juli	Paganella (TN)
5. August	Speikboden (Ahrntal)
19. August	Watles – Sesvennahütte
2. September	Jubiläumstour Dreizinnenumrundung
7. Oktober	Hornalm – Truden
21. Oktober	Wandern und Törggelen



Rast beim Ratschötzer Kreuz/Gröden.

im Jahr mittels Rundschreiben detailliert bekannt gegeben.

Anmeldungen zu den Seniorenwanderungen sowie Neuaufnahme von Mitgliedern können bei Bergsport Unterholzner vorgenommen werden. (Helmut Weiss)



Gruppenfahrten Frühjahr/Sommer

- **„Madonna della Corona“** mit Gardasee (Wallfahrt) Sonntag, 20. April
- **Wolfgangsee** mit Mittagessen im **„Weissen Rössl“** Donnerstag, 01. Mai
- **Schloss Neuschwanstein** - Füssen Sonntag, 25. Mai
- **München Tagesfahrt** Montag, 02. Juni
- **Maria Trens** über Penserjoch (Alpenrosenblüte) Sonntag, 13. Juli

Landesgartenschau Ulm/Neuulm 2 Tage - Samstag, 02.08. bis Sonntag, 03.08.

- **Königssee** mit St. Bartholomä Sonntag, 24. August
- **Innsbruck - Shopping** Samstag, 30. August

Radfahrten - JEDEN DONNERSTAG AB APRIL



Unser Rad- und Ausflugsprogramm ist im Büro – Bahnhofstraße 20 - erhältlich!

SCHUPFER
Prökulus Reisen

Tel. 0473/668058

Bildungsausschuss Naturns wählt neuen Vorsitzenden

Mit dem neuen Jahr begann auch im Bildungsausschuss Naturns ein neues Kapitel.

Nachdem Gottfried Spechtenhauser über 15 Jahre als Vorsitzender des Bildungsausschusses sehr viel für Naturns geleistet hat, Tobias Gritsch für einen kurzen Zeitraum dann seine Stelle übernahm, steht nun seit Januar 2008 Dr. Jonas Christanell dem Bildungsausschuss vor. Dafür sei ihm an dieser Stelle bereits jetzt herzlich gedankt.

Ihm zur Seite stehen die bereits gewählten Ausschussmitglieder Stephan Prieth (Stellvertreter), Gabriella Hofer (Schriftführerin), Veronika Stocker (Kassierin), Judith Holzeisen (Beirätin), Heinrich Koch (Beirat) und Valentin Stocker (Beirat), die sich ebenso in den Dienst der Dorfgemeinschaft stellen.

Auch birgt das neue Tätigkeitsjahr einige interessante Projekte und Initiativen. Ganz im Mittelpunkt steht dabei die Familie.

So arbeitet der Bildungsausschuss be-

reits seit Monaten mit den verschiedenen Vereinen aus Naturns daran Vorträge und Veranstaltungen für dieses Jahr zu organisieren bzw. zu koordinieren, welche die Familie in Naturns in den Mittelpunkt stellen. Dieses umfassende Projekt, welches den passenden Namen „Familienfrühling 2008 in Naturns“ trägt, findet seine Durchführung in knapp 30 verschiedenen Veranstaltungen, welche in einem Flyer mit dem Titel „Familienfrühling“ übersichtlich und themenschwerpunktmäßig für jedermann einsehbar sind.

Eine weitere Neuigkeit des Bildungsausschusses ist auch der in Zukunft kontinuierliche Themenbeitrag im Naturnser Gemeindeblatt zu den Schwerpunkten Erziehung und Religion, gestaltet vom Vorsitzenden Dr. Jonas Christanell. Durch sein Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck, die theologisch-katechetische Ausbildung an der Theologisch-Philosophischen Hochschule in Brixen und seine postuniversitäre Ausbildung



in Integration an der Universität Bozen-Brixen und seine langjährigen Erfahrung im Schulwesen, kann er sicherlich zu aktuellen Themen Stellung nehmen und die Familien, Erziehenden und Interessierten durch das Jahr hindurch begleiten. Diese Serie beginnt in der aktuellen Ausgabe mit dem Thema „Familie, Computer und Internet“.

Ein dem Bildungsausschuss inniges und zugleich vorrangiges Ziel bleibt auch dieses Jahr die ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Vereine und Verbände in Naturns, sodass die verschiedenen Weiterbildungsangebote und Aktivitäten in unserem Dorf weiterhin so abwechslungsreich und bürgerorientiert bleiben. (vs, Stephan Prieth)

Familie, Computer und Internet

Computer und Internet haben Einzug in fast alle Familien genommen und sind schon nicht mehr wegzudenken.

Mit dem Computer und dem Internet kann man sich über alle möglichen Themen informieren, E-Mails verschicken und Leute aus aller Welt kennenlernen. Vorsichtig sollte man aber trotzdem sein; und wenn man sich an ein paar einfache Regeln hält, kann man recht sicher in der Cyberwelt unterwegs sein. Dies gilt vor allem für unsere Kinder und so sollten wir ihnen unter anderem folgende Ratschläge ans Herz legen:

- Behalte deine persönlichen Angaben (Name, Adresse) stets für dich.
- Dein persönliches Kennwort stellt deine eigene, besondere Identität dar, halte es also geheim.
- Triff dich nie alleine mit Menschen, die du im Internet kennengelernt hast.
- Nicht alle Dinge im Internet sind auch toll. Sprich mit deinen Eltern, wenn dir

etwas Unbehagen bereitet.

- Klicke nie wahllos auf „OK“, sondern sprich lieber mit deinen Eltern, wenn etwas unklar ist.

Folgend ein paar Gedanken für uns Erwachsene, mit welchen wir unsere Kinder im Zeitalter des Computers richtig begleiten können:

- Der Umgang mit dem Computer und Internet sollte mit den Kindern gemeinsam erlernt werden;
- die Vereinbarung von Computer- bzw. Surfzeiten ist sehr wichtig;
- das Erstellen eines Adressenverzeichnisses verhindert das „Herumstöbern“ im Internet und kann vielem vorbeugen;
- es ist anzustreben, eine Vereinbarung mit dem Kind zu treffen, dass es fragen muss, bevor es etwas herunterlädt, oder an Gewinnspielen teilnimmt;
- das Gespräch mit anderen Eltern über Computer und Internet sollte nicht fehlen;

- das Achten auf die Alterskennzeichnung bei Computerspielen kann einen kleinen Schutz bieten;
- auch das gemeinsame „Computerspielen“ mit dem Kind kann fördernd sein;
- der Computer sollte nicht als Belohnungs- oder Bestrafungsmittel gebraucht werden;
- ein geistiger und körperlicher Ausgleich zum Computer sollte nicht vergessen werden.



Letztlich gilt aber, auch wenn noch so gute Tipps hilfreich sein können, ist am Ende immer der Dialog, das Gespräch und das gegenseitig aufgebaute Vertrauen in der Erziehung das wesentliche Element, welches wir pflegen, schätzen und leben müssen. (Jonas Christanell)

Verein für Kinderspielplätze und Erholung Sektion Naturns



Vollversammlung des VKE Naturns

Vor Kurzem lud der VKE- Sektion Naturns zur alljährlichen Vollversammlung ein.

Anhand einer Bildpräsentation erfolgte ein Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Auch 2007 konnte der Verein mit einer Vielzahl von Aktivitäten aufwarten. Um den Kindern vor allem in den Wintermonaten abwechslungsreiche Alternativen zu bieten, wurden verschiedenste Kurse organisiert. Hierbei reichte das Angebot vom Babyschwimmen, der Baby-massage, der offenen und der geschlossenen Spielgruppe, dem Eltern-Kind-Turnen und dem Kinderdance bis zur Märchenstunde und der Zirkuswerkstatt. Weiters wurden Bastelnachmittage für Kinder mit Eltern organisiert. Einige Veranstaltungen wie etwa das Kinderkino, das Puppentheater und der Spielenachmittag wurden in Zusammenarbeit mit der Bibliothek von Naturns durchgeführt. Auch ein Computerkurs für Kids wurde zusammen mit der KVW-Ortgruppe organisiert. Alle Angebote wurden von der Bevölkerung gerne genutzt, sodass einer Fortführung im laufenden Tätigkeitsjahr nichts im Wege steht.

Im Zuge des Kassenberichts ließ es sich die Sektionsleiterin nicht nehmen, der Firma Ivoclar Vivadent und der Südtiroler Volksbank für ihre Spenden zu danken. Außerdem wurden die Anwesenden über die Spendenaktion zugunsten der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol informiert, welche vom VKE im Rahmen des vergangenen Kinderfestes initiiert wurde, mit dem Hinweis, dass nun das alljährliche Kinderfest immer unter eine Spendenaktion zugunsten einer Kinderhilfsorganisation gestellt wird.

Nach einer kurzen Vorausschau auf das Programm für das neue Tätigkeitsjahr standen die Neuwahlen des Ausschusses der Sektion auf dem Programm. Bis auf Frau Platzgummer Brigitte stellten sich alle Mitglieder des bisherigen Ausschusses wieder der Wahl und wurden im Amt bestätigt. Der Ausschuss zählt nun dreizehn Mitglieder. So stellen sich Gruber Petra, Hofer Gabi, Kuen Margret, Kuntner Margit, Mayr Sabine, Moser Elke, Oberleiter Evi, Saurer Tanja, Siller Inge, Wallnöfer Esther, Wieser Petra und Zischg Sonja, sowie die Sektionsleiterin Nogglar Marlene den neuen Aufgaben im Jahr 2008.



Auch die Vertreter der VKE Zentrale Bozen nutzten die Gelegenheit ein paar Worte an die Anwesenden zu richten. Dass die Tätigkeit des VKE in der Naturnser Bevölkerung eine große Wertschätzung genießt, konnte auch Familienreferent Valentin Stocker nur bestätigen. Im Rahmen der Befragung „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde der VKE von den Befragten Naturnser Familien, neben den Spielplätzen, mit der größten Wertschätzung ausgezeichnet. Nach einer regen Diskussion über Vorschläge zur Programmgestaltung ließ man das vergangene Tätigkeitsjahr mit einer Fotopräsentation nochmals Revue passieren und beschloss den Abend bei gemütlichem Beisammensein. Als erste Aufgabe des neuen und alten Ausschusses stand die Organisation der Kinderfaschingsfeier in der Turn-

halle der Grundschule Staben auf dem Programm. Bei Musik und Tanz, konnten sich die Kinder sowohl in der Halle als auch Draußen, austoben. In diesem Jahr hatte der VKE eine Clownin eingeladen, welche die Kinder mit einem kurzen interaktiven Sketch zum Lachen brachte. Anschließend erfüllte die Clownin die Wünsche der kleinen Faschingsnarren beim Luftballonmodellieren. Auch für das leibliche Wohl der kleinen und großen Narren war gesorgt. Einen wahren Augenschmaus boten die verschiedenen Sorten von Faschingskräpfen und die selbstgebackenen Kuchen, die Mütter dem VKE zur Verfügung gestellt hatten. Die Faschingsfeier wurde von den anwesenden Kindern begeistert angenommen, sodass einer Wiederholung 2009 nichts im Wege steht. (Tanja Saurer)

VERANSTALTUNGEN

Musikkapelle Naturns



Frühjahrskonzert

am Samstag, den 8. März 2008
um 19 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

Programmfolge

Ouverture Allemande	Thomas Doss
Saga maligna	Bert Appermont
Armenische Tänze Nr. 1	Alfred Reed



Norma Ouvertüre	Vincenzo Bellini
Blumenwalzer aus der Nussknackersuite	P. I. Tschaikowsky
The Trail of Dreams	Robert W. Smith
James Bond 007	Johan de Meij

Kapellmeister: Josef Hanny Obmann: Paul Huber

Einblicke in das Konzertprogramm

Besonderes haben sich die Musikanten/Innen zu Beginn des Vereinsjahres vorgenommen.

Als Erstes möchten wir unseren Freunden und Gönnern aus nah und fern ein ansprechendes und schönes Frühjahrskonzert und ein gutes Osterkonzert bieten. Eine Woche nach Ostern nehmen wir am bedeutenden Blesorchesterwettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda teil.

Dies spielt bei der Programmwahl des Frühjahrskonzertes natürlich eine Rolle.

Wir beginnen mit dem Selbstwahlstück für den genannten Wettbewerb: „Ouverture Allemande“ des österreichischen Komponisten Thomas Doss.

„Diese Festouvertüre soll die Freundschaft zwischen Österreich, Deutschland und den angrenzenden Ländern symbolisieren. Viele Geister wandern durch diese Ouvertüre, und wer genau hinhört, kann auch einen großen Meister der Klassik herumspuken hören.

Sein Name sei hier nicht genannt, denn er versucht sich in die Tonsprache der Romantik zu verkleiden. Wer ihn dennoch entdeckt, wird ihn kaum zu fassen bekommen, da er im Allegro mit flinken Notenfiguren immer wieder entkommt.“, so der Komponist.

Das Pflichtstück des Wettbewerbes ist dann das nächste Werk des Frühjahrskonzertes. „Saga Maligna“, ein klangvoller, farbenprächtiger Ausschnitt aus dem Musical „Die Saat des Satan“ von Bert Appermont einem jungen belgischen Komponisten. Die Handlung des Musicals ist im flämischen Mittelalter angesiedelt. Hauptfiguren sind zwei einfache Frauen, Mutter und Tochter, die von eifersüchtigen und dummen Mitmenschen der Hexerei bezichtigt werden und verbrannt werden sollen. Appermont erzählt in diesem Musical die alte, traurige und europäische Geschichte, die sich nicht zum ersten Mal und nicht nur in Flandern zugetragen hat.

Vergelt's Gott

Die Musikkapelle Naturns dankt bei dieser Gelegenheit der Raiffeisenkasse Naturns, welche uns als Hauptsponsor das ganze Jahr über großzügig unterstützt.

Der Firma Obibau sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Sie hat die Druckspesen der Einladungskarten für das diesjährige Frühjahrskonzert zur Gänze übernommen. (Paul Huber)

Den ersten Konzertteil beschließt ein bedeutendes Werk der Blasmusik von Alfred Reed, „Armenische Tänze – Teil 1“. Mit diesen Tänzen will Reed nicht nur erfreuen, sondern auch einem armenischen Musikforscher, dem Mönch Gomidas Vertabel und dem armenischen Volke ein Denkmal setzen. Gomidas sammelte im Laufe seines Lebens über viertausend Volkslieder und –musiken. Aus dieser Sammlung hat Reed fünf Lieder ausgewählt und mit ihnen musikalisch gespielt. Es gelang ihm die Essenz der Musik zu erhalten, aber sie zugleich mit der Klangwelt unserer Zeit zu verbinden.

Im zweiten Teil des Frühjahrskonzertes erklingt zu Beginn ein von der Kapelle in der Vergangenheit öfter gespieltes Stück: die Ouvertüre zur Oper „Norma“ von Vincenzo Bellini. Der Schweizer Komponist Franco Cesarini hat die beliebte Ouvertüre neu bearbeitet und die Harfenklänge der ursprünglichen Orchesterfassung wieder eingefügt.

Die Harfinistin Veronika Tutzer aus Bozen wird auch beim nächsten Werk des Abends eine wichtige Rolle spielen: Der „Blumenwalzer“ aus der Ballettmusik „Der Nussknacker“ von Peter I. Tschaikovsky wird mit einer Harfenkandenz eingeleitet.

Weiter geht es dann mit neuer originaler Blasmusik. „The Trail of Dreams“ (Der Pfad der Träume) nennt sich dieses Gefühl- und temperamentvolle Charakterstück des englischen Komponisten Robert W. Smith. Hintergrund dieser Musik ist die Besiedelung und Erschließung des „Wilden Westen“. In diesem Klangbild

kann man unter anderem auch die anfangende und sich in eilender Fahrt befindende Lokomotive des Oregon-Expresses hören. Im lyrischen Mittelteil gibt es eine „blasmusikalische“ Besonderheit: eine Solo-Oboe wird von zarten Klavierklängen begleitet. Am Klavier wirkt Musikschuldirektor Stefan Gstrein mit.

Als letzten Programmpunkt werden unsere Konzertbesucher Filmmusik aus den frühen James Bond Filmen erleben. Die Musik des englischen Komponisten Jahn Barry stammt aus den Filmen „Oktober“, „Dr. No“ sowie „Goldfinger“. Angenehm verwoben und für Blaso-

chester passend gemacht wurden die Melodien vom Niederländer Johan de Meij und unter dem Titel „James Bond 007“ veröffentlicht.

Das ansprechende, kurzweilige Programm des diesjährigen Hauptkonzertes stellt an unsere Musikanten/Innen einige Herausforderungen. Jedenfalls üben und proben wir alle mit viel Einsatz und Freude, um am 8. März bestens vorbereitet zu sein.

Wir laden Sie herzlich ein und wünschen, dass unser Frühjahrskonzert für alle zu einem gemeinsamen musikalischen Erlebnis wird. (Josef Hanny)

Kultur & Freizeit GmbH, Gemeinde und Bildungsausschuss

Kulturelle Angebote des Jahres 2008

Die Gemeinde Naturns und die Kultur&Freizeit GmbH sind bereits seit vielen Jahren bestrebt, sowohl für Einheimische, als auch für Gäste ein vielfältiges und künstlerisch hochwertiges kulturelles Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen und anzubieten.

Wie bereits im letzten Jahr konnte man dafür zusätzlich die Mitarbeit des Bildungsausschusses und der Raiffeisenkasse Naturns gewinnen.

Bei der Erstellung und Durchführung der Angebote spielt der Grundgedanke, dass Musik, Kunst und Kultur keinen Luxus in unserer Gesellschaft darstellen dürfen und dass obgenannte Formen des Schaffens Nahrung für unsere Seele, unseren Geist, aber nicht zuletzt unser Herz bedeuten, eine ganz wesentliche Rolle.

Und die Erfahrung lehrt zudem: Seelische Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für unser leibliches Wohl. Das Angebot reicht daher von Konzerten über Theateraufführungen bis hin zu Ausstellungen und bietet für die Besucher einmalige Gelegenheiten Kultur hautnah und auf gutem Niveau zu erleben. Nachstehend hier nun die verschiedenen Veranstaltungen:

1. 4. Januar: Neujahrskonzert im Bürger- und Rathaus mit dem Günther Sanin Strauß-Ensemble Pfatten-Verona; Leitung Günther Sanin, Solo-geiger und Dirigent an der Arena von Verona. Programm: Werke von Johann Strauß, Josef Strauß und Franz Lehár.
2. 2. Februar: „Naturner Fasnachtsgaudi“, eine Faschtsrevue mit Musik und Tanz im Bürger- und Rathaus. Ein bunter Abend mit aus-

schließlicher Einbindung von Naturnser Musikern und Künstlern, sowie Amateur-Kabarettisten. Gesamtleitung Kathrin Hirber.

3. 4. Mai: Konzert für Schlagzeug und Klavier mit dem Naturnser Musiker Philipp Lamprecht und Takeshi Morichi im Bürger- und Rathaus.
4. 7./8. Juni: „Naturns Blues“ – Blues Festival am Waldfestplatz Naturns. Zwei Konzertabende mit insgesamt 7 Blues-Gruppen aus Südtirol und Umgebung, sowie 2 Blues-Bands aus Amerika.
5. August: Ausstellung/Dokumentation über die Bergseilbahnen in Naturns und Plaus im Bürger- u. Rathaus.
6. 16. August: Konzert des Kreativ-Ensembles „Farbe, Fantasie und Kreativität“ im Bürger- und Rathaus.
7. 16./17. September: Theaterprojekt - Schülertheateraufführung „Othello 08“ unter der Regie der Naturnser Autorin Selma Mahlknecht im Bürger- und Rathaus.
8. 2. Oktober: Konzert der Stadtkapelle Bozen im Bürger- und Rathaus.
9. 11. Oktober: Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Zeno Naturns mit dem Männerchor Neustift.
10. 16. Oktober: Großes Herbstkonzert der Musikkapelle Naturns gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Zeno



Naturns und dem Kirchenchor Tabland-Staben im Bürger- und Rathaus.

11. 25. Oktober: Tiroler Volksmusikabend - ein grenzüberschreitender Tiroler Abend mit echter Volksmusik im Bürger- und Rathaus. Dabei nehmen Gesangs- und Musikgruppen aus Nord-, Ost-, Welsch- und Südtirol teil. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein Naturns-Plaus organisiert.
 12. November: Fotoausstellung des verstorbenen Naturnser Portrait-Fotografen Alexander Lanpacher in seinem Heimathaus Steghof Naturns in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein Naturns-Plaus.
- Für die Programmgestaltung verantwortlich zeichnen eine von der Kultur- und Freizeit GmbH eingesetzte Kulturgruppe (Debiasi Heiner, Gapp Maria, Holzeisen Karoline, Lamprecht Philipp, Mair Theo, Pircher Josef, Stocker Valentin, Susanna Alex,) sowie die Gemeindeverwaltung. (vs)

Volksbühne Naturns

Theater im Pfarrsaal - „Die drei Eisbären“ - Vorankündigung



Die Volksbühne Naturns bringt im April „Die drei Eisbären“ – ein ländliches Lustspiel in 3 Akten von Maximilian Vitus zur Aufführung

Zum Stück:

Auf einem abgelegenen Bergbauernhof hausen die Brüder Peter, Paul und Andreas, drei eingefleischte Junggesellen. Auf dem Hof ist der Notstand ausgebrochen. Die alte Haushälterin Veronika ist krank und liegt im Bett. Das heißt für ihre schon etwas alt gewordenen Pflegekinder, dass sie

selbst die Hausarbeit übernehmen müssen. In dieses chaotische Umfeld wird ein Findelkind ausgesetzt. Jetzt scheinen die Probleme erst richtig anzufangen. Doch das Findelkind bewirkt genau das Gegenteil. Die drei „Eisbären“ entdecken ihren weichen Kern, alles wird für das Kind getan, wenn auch mit ungewöhnlichen Mitteln. Es wird gewickelt und gekocht, es wird gesungen und getanzt. Aber sehr bald merken die drei, dass alles doch nicht so einfach ist, wie man sich das vorgestellt hat und so holen sie



Foto von den Proben mit den „drei Eisbären“ Willi Bonbizin, Hubert Tumler und Peter Mair

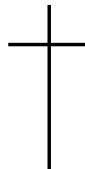
Aufführungstermine:

Samstag,	5. April 2008	um 20 Uhr – Premiere
Sonntag,	6. April 2008	um 17 Uhr
Mittwoch,	9. April 2008	um 20 Uhr
Samstag,	12. April 2008	um 20 Uhr
Sonntag,	13. April 2008	um 17 Uhr
Dienstag,	15. April 2008	um 20 Uhr
Freitag,	18. April 2008	um 20 Uhr

als Ziehmutter die junge Leni auf den Hof. Schon bald hat das hübsche Mädchen allen drei hartgesottenen Junggesellen gehörig den Kopf verdreht und plötzlich sind alle früheren Grundsätze vergessen...

Kartenvorverkauf bei Schuhe Unterholzner Tel. 0473 667307 ab Freitag 28.3.2008. (Theo Mair)

Bestattung



Pompe funebri

Theiner

Tel. **0473-233320**

Fax **0473-230515**

www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

www.pompefunebritheiner.com
info@pompefunebritheiner.com

Bestattungen in Naturns und Umgebung
 Einäscherungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erledigung sämtlicher Formalitäten
 Trauerdruck

Erfolgreiche Bilanz für „Bookstart - Babys lieben Bücher“



Drei Viertel der Eltern, die im vergangenen Jahr ein Baby bekommen haben, haben in diesem Zusammenhang eine neue Dienstleistung des Landes angenommen. Im vergangenen Jahr hat das Familienbüro des Landes den jungen Eltern erstmals Buchpakete für ihren Nachwuchs angeboten, um dadurch Sprachentwicklung und Bindung zu fördern.

„Über das neue Projekt ‚Bookstart - Babys lieben Bücher‘ konnten wir rund 75 Prozent der Eltern erreichen“, so Familienlandesrätin Sabina Kasslatter Mur, „ein Ergebnis, das für das Engagement und Interesse der jungen Eltern spricht“.

Im Familienbüro wird derzeit an den Materialien für das zweite Buchpaket gearbeitet, das für die eineinhalbjährigen Kinder bestimmt ist. Die Eltern werden diese Pakete ab Juni 2008 in den Bibliotheken ihres Wohnortes abholen können.

Das Projekt „Bookstart - Babys lieben Bücher“ war im Frühling vergangenen Jahres angelaufen. „Bookstart - Babys lieben Bücher“ steht für einen Lebensbeginn mit Büchern. Im Rahmen des Projektes erhalten Eltern sechsmonatiger Babys ein Paket mit Bilderbüchern und Informationsmaterial, ein zweites

Bücherpaket folgt zum 18. Lebensmonat des Kindes. Diese Bilderbücher sollen die Kinder zum Buch und die Väter, Mütter, Opas, Omas, Onkel, Tanten und andere zum Vorlesen und Erzählen verführen. Sie sollen auch daran erinnern, dass es für Bücher nie zu früh ist, dass Säuglinge für die Stimme der Mutter und des Vaters besonders empfänglich sind und dass durch die gemeinsame Beschäftigung mit Büchern, Geschichten, Sprache, Wörtern und Bildern Grundsteine für sprachliche und kommunikative Entwicklung des Kindes gelegt werden.

„Wir haben den Wert des Projektes erkannt und es aus verschiedenen ähnlichen Projekten im In- und Ausland entwickelt“, so Landesrätin Sabina Kasslatter Mut, „und auf unsere Bedürfnisse und unsere Wirklichkeit zugeschnitten.“ Ursprünglich kommt das Babybuchprojekt aus Großbritannien, wo es 1992 ins Leben gerufen wurde. In der Zwischenzeit fand es nicht nur in vielen Commonwealth-Ländern Nachahmung. Es gibt internationale Bookstart-Tagungen und sogar einen Bookstart-Tag.

In Südtirol wird das Projekt vom Familienbüro finanziert und gemeinsam mit dem Amt für Lesen und Bibliotheken der



deutschen Landeskulturabteilung abgewickelt. Mitgetragen wird „Bookstart - Babys lieben Bücher“ vom italienischen Amt für Bibliotheken, den Krankenhäusern, den Eltern-Kind-Zentren, den Bibliotheken, dem Gesundheitsdienst und den Vertrauenskinderärzten und Vertrauenskinderärztinnen. Eltern haben bei der Geburt ihres Kindes die Möglichkeit, die kostenlosen Bücherpakete zu beantragen, die sie in der Folge zum halben Jahr beziehungsweise zum 18. Monat ihres Kindes in der öffentlichen Bibliothek ihres Heimatortes abholen können.

Informationen zum Projekt „Bookstart - Babys lieben Bücher“ und eine Liste empfehlenswerter Bilder- und Kinderbücher finden sich im Südtiroler Bürgernetz unter www.provinz.bz.it/familie. (Gudrun Schmid)

Die Verbraucherzentrale informiert

Haushaltsgesetz 2008: Was VerbraucherInnen wissen sollten

Mit einer ganzen Reihe von Förderungen für Otto und Ottilie Normalverbraucher wartet das viel diskutierte Finanzgesetz auf. Weil diese Förderungen und Begünstigungen im Dschungel der 3 Artikel und 1192 Absätze des Gesetzestextes kaum zu finden sind, listet die Verbraucherzentrale die wichtigsten auf.

ICI: Der Freibetrag für die Gemeindemobiliensteuer ICI auf die Erstwohnung wird von 103,29 um bis zu 200 Euro angehoben. Ausgenommen sind Luxuswohnungen, Villen und Schlösser. Die Gemeinden erhalten für die entgangenen Einnahmen Ersatz vom Staat.

Mieten: Bei der Einkommenssteuererklärung 2008 (Einkommen 2007) können die Mieter einen Steuerabzug von 300 Euro für Einkommen bis 15.493,71 oder 150 Euro für Einkommen bis 30.987,41 geltend machen. Höhere Steuerabzüge sind für jugendliche Mie-

ter zwischen 20 und 30 Jahren vorgesehen: 991,60 Euro für 3 Jahre für Einkommen bis 15.493,71 und ca. 300 Euro für Einkommen bis 30.987,41 Euro.

Kinderreiche Familien: Ab 2007 wird Eltern mit mindestens 4 Kindern ein zusätzlicher Steuerabzug für Familienlasten im Ausmaß von 1.200 Euro gewährt.

Steuerabzug für Renovierungsarbeiten: 36% Steuerabzug gibt es weiterhin (bis 2010) für Ausgaben im Rahmen von Renovierungsarbeiten an bestehenden Gebäuden. Auch die MWST-Reduzierung auf 10% wurde verlängert.

Steuerbegünstigung für Energieeinsparung und Ankauf von neuen Kühlschränken: Bis 2010 sind Steuerbegünstigungen im Ausmaß von 55% für Energiesparmaßnahmen und geringere Steuerabzüge für den Ankauf von neuen Kühlschränken vorgesehen. Nun ist es möglich die 55% Steuerbegünstigung für energiesparende Sanierungsar-

beiten wahlweise auf mindestens 3 und maximal 10 Jahre aufzuteilen.

Für den Ersatz von Fenstern und die Installation von Solaranlagen ist keine Energiezertifizierung mehr erforderlich.

Fernsehgebühr: Für Personen über 75 Jahren und mit einem Einkommen unter 516,46 Euro mal 13 pro Jahr ist die Fernsehgebühr (106,00 Euro) erlassen. Das Finanzgesetz sieht einen Höchstbetrag von 500.000 Euro pro Jahr vor, was sicherlich zu diesbezüglichen Schwierigkeiten führen wird.

Strafen Straßenverkehrskodex: Ab 2008 dürfen die Steuereinhebungsstellen die Zahlung von den Gemeinden zustehenden Verkehrsstrafen nicht mehr einfordern, wenn die Steuerkarte nicht innerhalb von 2 Jahren ab Abgabe der Steuerrolle zugestellt wurde.

Wohnbaurdarlehen: Pro Jahr können nunmehr Zinsen auf Wohnbaurdarlehen im Ausmaß von 4.000 Euro (384,80 Euro mehr als bisher) von der Steuer in

Abzug (19%) gebracht werden.

Heizöl und Flüssiggas: Für die Berggebiete (ganz Südtirol) wird die Energiesteuerreduzierung (accise) auf Heizöl (0,12911 Euro/Liter) und Flüssiggas, sowie für Fernheizungsnetze auch 2008 angewandt.

Solidarische Einkaufsgruppen: Die Tätigkeiten von Gruppen von Konsumenten, die gemeinsam einkaufen (sog. GAS- Gruppi di acquisto solidali) sind für ihre Mitglieder nicht kommerzieller Natur und daher von der Mehrwertsteuer befreit.

Pendlerabos: Die Ausgaben für Abos des öffentlichen Personentransports, welche innerhalb 31.12.2008 getätigt wurden, können im Jahr darauf von der Einkommenssteuer (IRPEF) im Ausmaß

von 19% auf höchstens 250 Euro in Abzug gebracht werden.

Mister Preise: Dieser wird beim Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung als Garant für die Preisüberwachung eingerichtet. Er/sie hat vor allem Informationsaufgaben, Sanktionsmöglichkeiten sind nicht gegeben.

Einen Cent für das Klima: Ab 2008 wird je Liter Treibstoff und jede 6 KWh Strom ein Cent für einen Fonds für Maßnahmen zum Klimaschutz einbehalten. Die Anbieter von Treibstoffen und Strom müssen jeweils diesen Beitrag verdoppeln.

Medikamente: Nicht verfallene Medikamente können mittels Ärzten oder Hilfsorganisationen weitergegeben werden.

Class action (Sammelklagen): Der Ver-

braucherschutzkodex wird um die Möglichkeit ergänzt, auch in Italien Sammelklagen (sog. class actions) durchführen zu können. Klagebefugt sind Verbraucherorganisationen und repräsentative Komitees.

Lokale öffentliche Dienstleistungen: Die Lokalkörperschaften müssen von den Betreibern der Dienste sogenannte Qualitätschartas, welche mit den Verbraucherorganisationen vereinbart wurden, verlangen.

Achtung! Für die Inanspruchnahme der Steuerbegünstigungen gibt es eine Reihe von Bedingungen, die zu erfüllen sind. Für bestimmte Abzüge müssen erst noch Durchführungsbestimmungen zur Regelung der Details erlassen werden. (Birgit Kienzl)

„Leisure Sickness“ - die neue Freizeitkrankheit?

(engl. leisure = Freizeit, sickness = Krankheit)

Freizeit und Urlaub bedeutet immer auch Wohlfühlen, Entspannen und körperliches sowie seelisches Erholen und Regenerieren. Oder doch nicht? In den letzten Jahren haben sich zunehmend Berichte gehäuft, in welchen Menschen aus der Arbeitswelt gerade an den Wochenenden und im Urlaub über verschiedenste Krankheitssymptome und Unwohlsein klagten.

Von dieser neuen „Freizeitkrankheit“ betroffen sind vor allem jene Personen, welche immer „mit einem Bein bei der Arbeit sind“. Leider schaffen viele Berufstätige den Übergang vom Alltagsstress in die Freizeit nicht oder haben es verlernt, eine eigene Freizeitkultur aufzubauen. Sie fühlen sich an freien Tagen einfach nur „leer“.

Durch Daueranspannungen im Beruf oder Privatleben werden im Körper vermehrt Immunzellen aktiviert. Nach plötzlicher Stress-Reduktion in der Freizeit oder im Urlaub, sinkt allerdings die Zahl dieser Immunzellen stark ab und Krankheitserreger können leichter in den Organismus eindringen.

Beschwerden wie Kopfschmerzen, Migräne, Muskelschmerzen, Rückenschmerzen, Antriebslosigkeit, Müdigkeit, Übelkeit oder Durchfall können die Folge sein. Obwohl diese „Freizeitkrankheit“ eher als Ausschlusskriterium und nicht als eine klar definierte Erkrankung anzusehen ist, muss sie auf jeden Fall ernst genommen werden, da sie manchmal auch in ein Burn-Out-Syndrom, also eine chronische Erschöpfung, oder eine Depression münden kann.

Wie kann man Leisure Sickness vorbeugen?

In unserem einzigartigen alpinen Lebensraum haben wir vielfältige Möglichkeiten für Entspannung im Alltag und in der Freizeit. Die Natur selbst und die zahlreichen Infrastrukturen zur Freizeitgestaltung lassen dabei kaum Wünsche offen. Körperliches Training und die Verbesserung der eigenen Fitness verbunden mit der Freude an der Bewegung – am besten natürlich in der Natur und an der frischen Luft – sind ein guter Ansatzpunkt um „Leisure Sickness“ entgegenzuwirken und vorzubeugen. Dadurch werden Freizeit und Urlaub nicht zur Qual, sondern zum Genuss. Informationen und Tipps zur Freizeitgestaltung in Naturns wie Vorschläge für Wander- und Mountainbiketouren, In-



formationen zum Alpine Wellness Wochenprogramm, einen Veranstaltungskalender für Naturns und Umgebung und vieles mehr finden Sie im Internet unter www.naturns.it.

Der Inhalt dieses Textes basiert auf Auszügen aus einem Artikel von Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schobersberger vom Institut für Urlaubs-, Reise- und Höhenmedizin der Universität Hall (A). (Karin Meister)

Interview mit: Stefan Perathoner, Präsident des Tourismusvereins Naturns

Was bedeutet für Sie Alpine Wellness?

Alpine Wellness steht für Bewegung im Reizklima unterschiedlicher Höhenlagen, für Alpine Heilmittel wie frische Luft, reines Wasser, Kräuter... inmitten einer paradiesischen Alpenlandschaft. Leichte Südtiroler Küche, gut essen und trinken mit heimischen Produkten und unvergessliche Kultur-erlebnisse sind die besten Voraussetzungen für den gesundheitlichen Nutzen eines Bergurlaubes. Naturns hat aber in Sachen Ortsbildgestaltung



und Verkehrsberuhigung noch viel zu tun, um dem Namen Alpine Wellness Ort gerecht zu werden.

Neuwahlen beim Handwerkerverband Naturns/Plaus

Der Landesverband der Handwerker (LVH) wählt heuer seine ehrenamtlichen Vertreter neu. Die Handwerker von Naturns und Plaus haben Helmuth Pircher zu ihrem neuen Obmann gewählt. Die Wahl erfolgte vor kurzem bei der Jahresvollversammlung der LVH-Ortsgruppe im Gasthof „Goldene Rose“ in Naturns.

Pircher löst mit seiner Wahl den bisherigen Ortsobmann Karl Wallnöfer ab, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte.

Ebenfalls neu gewählt wurden die Mitglieder des Ortsausschusses. Die sechs neuen bzw. bestätigten Mitglieder des

LVH-Ortsausschusses von Naturns und Plaus sind Helmut Müller, Edmund Luner, Waltraud Haller, Hannelore Spechtenhauser, Johann Kaserer und Gustav Kind.

Für ihre zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Ortsgruppe erhielten Kaserer und Luner die Bronzene Ehrennadel überreicht.

LVH-Präsident Herbert Fritz und Bezirksobmann Horst Rufinatscha gratulierten dem neuen Ortsobmann und dem Ausschuss. „Durch die ehrenamtliche Tätigkeit in den LVH-Gremien kann die Verbandsarbeit für das Handwerk aktiv mitgestaltet werden“, sagte Fritz.

Bürgermeister Andreas Heidegger, dankte der Ortsgruppe für die gute Zusammenarbeit bei wirtschaftspolitischen Themen. Heidegger sprach von einer guten Wirtschaftslage in der Gemeinde, die ein attraktiver Standort für Betriebe sei. (Ramona Pranter)



Helmuth Pircher, der neue LVH-Ortsobmann von Naturns und Plaus.

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco

Durante la seduta di dicembre il Consiglio Comunale ha approvato il bilancio di previsione per il 2008

che ammonta a 11.160.800 Euro. La sempre più limitata disponibilità di fondi induce ad una attenta gestione e ad una



pianificazione mirata, soprattutto per la priorità delle spese. L'Amministrazione ha quindi deciso di accendere un mutuo esclusivamente per i lavori di manutenzione delle condutture dell'acqua. Di seguito gli investimenti più importanti e le spese previste per l'anno in corso:

Quasi 1,8 milioni di Euro sono riservati agli **investimenti**. I fondi per queste spese provengono dai soldi assegnati dalla Provincia (772.900 Euro), dai contributi per i lavori di allacciamento (390.000 Euro), dal consorzio bacino imbrifero montano dell'Adige (331.900 Euro) e dalle imposte recentemente introdotte sulle costruzioni. Per il progetto relativo alla canalizzazione separata e delle condutture per l'acqua potabile a Compaccio, verrà acceso un mutuo di 476.500 Euro. Per l'ampliamento dell'impianto di golf su pista sono previsti 100.000 Euro; altri 60.000 per il rifacimento della piazza a Stava. Per il riassetto del centro di Naturno sono stati messi in bilancio 150.000 Euro ed altri 250.000 sono stati assicurati dalla Provincia. Circa 120.000 Euro vanno ai consorzi per la manutenzione del-

le strade di montagna, inoltre 30.000 sono stati stanziati per l'acquisto di una macchina spazzaneve. 50.000 per la deviazione della sede stradale a Cirliano e 10.000 Euro per la progettazione di un marciapiede lungo la SP 111 a Stava. Per l'acquisto del biotopo "Leiter Au", la seconda rata ammonta a 100.000 Euro. 122.000 Euro sono stati stanziati per i lavori di manutenzione straordinaria di scuole ed asili. Per riparazioni, acquisti e progetti riguardanti l'Acquavventura, disponibili 130.000 Euro. La rimanenza sarà impiegata per l'assistenza sociale, i giovani, lo sport. Sono inoltre previsti investimenti per la manutenzione delle strade, il rifornimento energetico ed il marketing.

Le **entrate correnti** vedono un totale di 6.891.600 Euro. Dalle varie imposte provengono 1.073.700 Euro; dall'ICI 692.000 Euro; 210.500 Euro dall'IRAP. Più di due milioni di Euro entrano nelle casse del comune dalle imposte sull'acqua e sui rifiuti. Recentemente queste imposte sono state leggermente aumentate per adeguarle alla media provinciale. Complessivamente il Comune riceve dalla Provincia 3.800.600 Euro in sovvenzioni. La Quota Pro Capite (455 Euro per abitante) per pareggiare il bilancio ammonta a 2.399.600 Euro. Il contributo provinciale per le microstrutture (Kindertagesstätte) ammonta a 63.000 Euro. Nel bilancio preventivo risultano 5.870.700 Euro di spese correnti. I costi per il personale ammontano a 1,5 milioni di Euro, gli amministratori costano al Comune 215.600 Euro. Le rate di ammortamento dei debiti

ammontano a 1.206.000 Euro. Circa 107.400 Euro vengono distribuiti ad associazioni. Inoltre sono da aggiungere i vari contributi straordinari per la gestione dei servizi nonché quelli elargiti alla società Naturno Cultura & Tempo Libero, alla associazione turistica e all'associazione sportiva.

Con il 2008 si è raggiunta l'esenzione dell'imposta sugli immobili per la prima casa, così come era stato deciso dal Consiglio Comunale. La quota non imponibile è stata elevata a 520 Euro. Di conseguenza non sono tenuti al pagamento dell'imposta i proprietari di abitazioni (prima casa) con una superficie di circa 110 m³. La superficie eccedente dell'abitazione principale verrà tassata al 4%, mentre per gli altri immobili è previsto il 4,9%. L'esenzione della tassa per la prima abitazione è un segnale chiaro per venire incontro alle famiglie. Mancando queste entrate il Comune è obbligato a ridurre le spese e a ricorrere ad altre risorse.

Anche quest'anno si sono svolte le assemblee pubbliche durante le quali il sindaco e gli assessori hanno informato sul lavoro svolto e sui progetti a venire. Oltre a parole di apprezzamento i cittadini hanno espresso alla Giunta delle critiche costruttive che verranno prese in seria considerazione per le scelte che riguardano il futuro del nostro comune.

Estratto dei verbali delle riunioni consiliari

Di seguito le risposte ad alcune interrogazioni presentate dai consiglieri comu-

nali durante la seduta del 17/12/07.

Pulizia dei locali della stazione ferroviaria (Gritsch)

L'incarico è stato assegnato. Un lavoro ottimale richiederebbe la pulizia giornaliera. Tale servizio è previsto in concomitanza con la gestione del chiosco.

Incarichi ai liberi professionisti (Gritsch)

Per quanto riguarda l'assegnazione dei lavori, il Comune si attiene alle disposizioni emanate dalla Provincia in materia di costruzioni.

Indicatore di velocità (Tapfer)

Lo scopo del tabellone è quello di segnalare all'automobilista la velocità del proprio mezzo. Il limite da segnalare può essere regolato a seconda della zona.

Visibilità limitata a Stava (Tapfer)

Verrà effettuato un sopralluogo per verificare se i cipressi in prossimità dell'albergo Quellenhof ostacolano la visibilità agli automobilisti.

Illuminazione natalizia (Avogaro)

Del fatto che sulla via Stazione l'illuminazione natalizia lasciasse a desiderare (detto da parecchi abitanti della zona) se ne terrà conto il prossimo Natale.

Parcheggio del Cimitero (Avogaro)

La sicurezza dei pedoni in prossimità dell'ingresso del cimitero è importante. Si dovrà studiare un sistema (non è facile vista la disposizione dei parcheggi) per non permettere a certi automobilisti di usare il parcheggio come scorciatoia per evitare il semaforo.

A proposito di "nuovo assetto del paese"...

Dopo il lungo periodo di riflessioni, contatti, raccolta di opinioni e concorso di idee per la sistemazione del centro del



paese, si passa ora alla fase di pianificazione. Con l'architetto Mayr Fingerle, vincitore del concorso, la scelta è caduta su un professionista per il quale la trasparenza, la comunicazione, la partecipazione dei cittadini rivestono grande importanza.

L'inizio della realizzazione, il lotto Piazza Lahn - Via Castello, è previsto per

l'anno in corso.

Allo scopo sono già avvenuti diversi incontri con i confinanti per trovare soluzioni che perdurino nel tempo. Nelle scelte investono perciò un ruolo importante gli aspetti tecnici, quelli pratici, le riflessioni politiche ed una particolare sensibilità per la configurazione architettonica.

Già entro la primavera prossima potremo fornire ai cittadini maggiori dettagli sugli sviluppi più recenti.

Regolamento edilizio

Per la costruzione di nuovi edifici o la ristrutturazione di edifici già esistenti, così pure per lavori movimentazione terra, demolizioni di edifici e muri, tettoie nonché per la realizzazione di una recinzione occorre la concessione edilizia. Per l'installazione di collettori solari sul tetto, isolamento esterno e installazione di serbatoi interrati è sufficiente la dichiarazione dell'inizio dei lavori.

L'ordinamento comunale può essere consultato sul sito del Comune www.naturno.eu. Per informazioni rivolgersi all'ufficio tecnico del comune di Naturno tel. 0473 671362.

Rifiuti

Da gennaio 2008, il Comune verrà incontro alle famiglie con delle riduzioni sulle imposte per la raccolta dei rifiuti nei casi in cui siano presenti bambini fra 0 e 2 anni. Per ogni bambino sarà concessa una riduzione di 480 litri qualora si superi il volume minimo per una famiglia, pari a 240 litri per persona. Il calcolo verrà effettuato automaticamente all'atto della registrazione della nascita di un figlio presso l'ufficio anagrafe. Tale riduzione scade al compimento del secondo anno di età.

Rifiuti solidi urbani:

Il giorno di raccolta su tutto il territorio comunale è il venerdì.

Avviso: la raccolta di venerdì 25 aprile (giorno festivo) verrà effettuata sabato 26 aprile 2008.

Bidoni verdi:

Dalla settimana prima di Pasqua fino ai primi di novembre la raccolta dei rifiuti organici verrà effettuata di nuovo due volte la settimana e precisamente il martedì e il giovedì su tutto il territorio comunale. Sono a disposizione dei sacchi biodegradabili (240 l.) al prezzo di 0,90 € l'uno da ritirare all'Ufficio Imposte. Il loro uso servirà a proteggere i bidoni e ne agevolerà notevolmente la pulizia. Il costo verrà addebitato sulla cartella dell'imposta per i rifiuti.

Lavaggio bidoni verdi:

Il lavaggio dei bidoni verrà effettuato da aprile fino a ottobre. Le date verranno pubblicate più avanti.

Centro riciclaggio:

Gli orari di apertura rimangono come per il passato (ogni lunedì e mercoledì dalle 13.30 alle 17.30 e ogni primo e ultimo sabato del mese dalle 08.30 alle 11.30). Preghiamo quanti devono consegnare grossi quantitativi di rifiuti ingombranti di evitare le ore di punta. (Informazioni tel. n. 348 4984759 Roland Parth).

Centro compostaggio:

I privati possono scaricare gratuitamente fino a 1.000 kg di materiale di potatura all'anno da lunedì a venerdì dalle ore 8 alle 12. Informazioni tel. n. 0473 660170.

Regolamento Cimiteriale

Nella parte ampliata del cimitero e nella parte più nuova, secondo il nostro regolamento sono permesse, per le tombe, solamente bordure in piante verdi. Per questo preghiamo i titolari di levare dalle tombe ogni recinzione in pietra, metallo o legno. Inoltre devono essere sistemate le parti non in ordine e le pietre che hanno ceduto. Questo va fatto prima di Pasqua.

Secondo il nuovo regolamento (art. 11 comma d) in vigore dal 28.1.2008 le concessioni, come per il passato, si trasmettono in linea diretta di parentela. Inoltre, in caso di voltura, ed a richiesta del titolare, la tomba può essere trascritta anche ad un qualsiasi altro parente. Alla morte del titolare la trascrizione si effettua su domanda di un parente.

I conti del 2007 hanno dimostrato che il **teleriscaldamento** è un sistema conveniente. I rilevamenti circa i costi energetici del teleriscaldamento indicano che



il comune di Naturno è sulla buona strada, non solo dal punto di vista economico ma anche da quello ecologico. In

tempi in cui i costi per l'energia sono in continuo aumento, il teleriscaldamento offre calore a prezzi convenienti. Il consumo negli edifici pubblici è diminuito grazie anche a strategie di risparmio ed alla sensibilità dei dipendenti. Un altro aspetto positivo è l'impiego di legname prodotto localmente.

Zone di sviluppo edilizio

Per far fronte al fabbisogno di aree per l'edilizia sono state individuate



due zone di sviluppo, una a Cirlano e una a Naturno. La progettazione delle infrastrutture è stata affidata rispettivamente agli architetti Gerstgrasser e Lesina Debiassi. A Cirlano sorgeranno 6 unità abitative di cui 4 riservate all'edilizia agevolata e 2 al libero mercato. A Naturno sono previste 16 unità di cui 12 per l'edilizia agevolata e 4 per il libero mercato.

Sono in corso intanto i lavori di urbanizzazione della zona di sviluppo di Tablà dove, già in primavera si potrà dare inizio alla costruzione di 6 (dei 12 previsti) edifici per l'edilizia agevolata e di 3 (dei 7 previsti) disponibili per il libero mercato.

I moduli per le richieste di assegnazione dei terreni sono disponibili presso l'Ufficio Tecnico del Comune.

Lavori di restauro alla chiesa Nostra Signora di Stava

A conclusione dei lavori di restauro del campanile, ora si passa alla sistemazione all'interno e all'esterno della chiesa,

che sarà non solo il centro di culto ma anche arricchimento del patrimonio artistico del paese.

I lavori avranno inizio l'estate prossima, appena finiti i lavori al nuovo ponte di Stava. Per ora i finanziamenti sono coperti da contributi della Provincia e del Comune. Anche i cittadini di Stava verranno chiamati a partecipare con le loro offerte.



Finalmente anche per le frazioni di Naturno sarà disponibile la "Broadband44+". Sono 44 i comuni altoatesini che nei prossimi mesi verranno raggiunti dal servizio di banda larga per internet.

L'Associazione provinciale degli artigiani eleggerà quest'anno i suoi nuovi rappresentanti

Gli artigiani di Naturno e Plaus, in occasione della riunione annuale che si è tenuta recentemente alla "Goldene Rose", hanno scelto il loro presidente nella persona di Helmuth Pircher. Il nuovo eletto subentra al presidente uscente Karl Wallnöfer.

Il comitato è composto da: Helmut Müller, Edmund Luner, Waltraud Haller, Hannelore Spechtenhauser, Johan Kaserer e Gustav Kind.

Il comitato alla cultura sceglie il nuovo presidente

Dopo 15 anni di impegno per lo sviluppo culturale a Naturno, a Gottfried Spechtenhauser, che qui vogliamo ringraziare calorosamente, è subentrato ora Jonas Christianell il quale, nella sua attività, verrà sostenuto da Stephan Prieth (vice), Gabriella Hofer (verbali), Veronika Stocker (cassiera), e Judith Holzeisen, Heinrich Koch, Valentin Stocker (consiglieri).

Alla commissione culturale verrà riservato da ora in poi uno spazio nel bollettino comunale che conterrà rubriche sui temi "educazione" e "religione".

Il **Germoglio-Sonnenschein** è una cooperativa sociale che opera nell'ambito della prevenzione e attiva interventi socio-psico-pedagogici. L'ufficio offre assistenza gratuita e anonima a genitori ed educatori da lunedì a

sabato dalle ore 10.00 alle ore 12.00 e da lunedì a venerdì anche dalle ore 17.30 alle ore 20.30 al no. 800 892 829 e via e-mail info@germogliobz.com

L'asilo estivo sarà funzionante

I genitori sono stati informati di questa nuova offerta ed hanno già iscritto i



loro piccoli all'asilo estivo. È prevista la frequenza di circa 50 bambini e, poiché è molto richiesta anche la formula del tempo pieno, il Comune è impegnato ora a cercare le vie per un'ottimale risposta organizzativa.

Chiesa e Museo di S. Procolo

Due settimane prima di Pasqua riapriranno i battenti la chiesa e l'annesso museo.

L'orario delle visite rimarrà immutato: da 2 settimane prima di Pasqua fino ai primi di novembre da martedì a domenica dalle 9.30 alle 12.00 e dalle 14.30 alle 17.30 lunedì chiuso – sempre aperto i giorni festivi. (lk, ca)



Concerto di primavera della Banda Musicale di Naturno

Sabato 8 marzo 2008 ore 19 al Centro Comunale.